



VISIT

KÖLN



Visit Köln







INSTAGRAMMABLE KÖLN

06

36 KULTUR IN KÖLN

Museen

Progressive Musikszene Köln

62 NACHTLEBEN

Achtbare Bars

Cooler Clubs

Die besten Orte mit Aussicht

12 TYPISCH KÖLN

Der Kölner Dom ist für uns alle da

Ein paar Fakten über den Dom

5 Sehenswürdigkeiten im Dom

10 weitere Top-Sehenswürdigkeiten

Die Stadt der Römer

Spotify-Playlist für Köln-Romantik

5 Vokabeln zum Überleben

5 Off-Sehenswürdigkeiten

Kölsches Grundgesetz



50

KULINARISCHES KÖLN

6 Top-Brauhäuser

5 mal Sterne Küche

5 junge Gastro-Konzepte

Das Kölsch: Eine globale Erfolgsgeschichte



72 SHOPPING

Die wichtigsten Shopping-Strassen

Nur in Köln

Cooler Shopping

Die Wahrheit über das Eau de Cologne

82 VORSCHLÄGE ZUR GESTALTUNG SCHÖNER STUNDEN IN KÖLN

Ein halber Tag in Köln
Ein ganzer Tag in Köln
Ein zweiter Tag in Köln
Der Karneval

92 PER PEDES: KÖLNS VIERTEL SIND LEICHT ERREICH- BAR – SOGAR ZU FUSS

Altstadt und Innenstadt
Belgisches Viertel und Ehrenfeld
Eigelstein und Agnesviertel
Deutz und Mülheim
Südstadt und Rheinauhafen



105 NOCH MEHR KÖLN

Überraschend grün
Stadtrand
Wellness und Bäder
Köln mit Kids
Die Sportstadt
Köln gratis
Neu in Köln



120 IN KÖLN ÜBERNACHTEN



124 ARCHITEKTUR



130 WISSENSWERTES

Unsere Insider-Tipps:
Events und Highlights
Service / Anreise / Köln auf einen Blick
Wirtschaft und Wissenschaft
Bildnachweise / Impressum



Instagrammable **Köln**





visit_koeln vor 11 std.

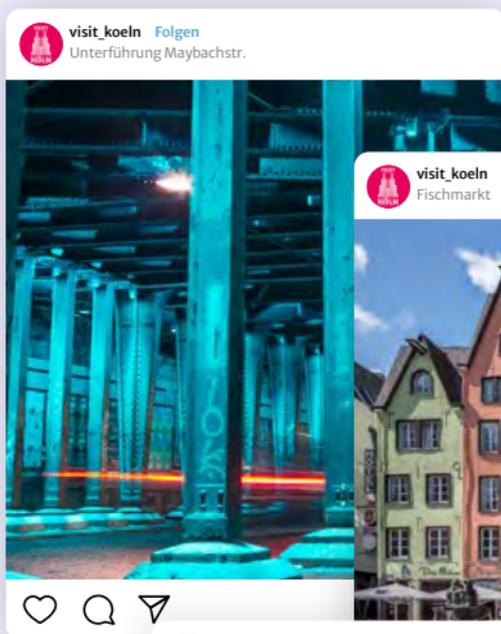


GROSS ST. MARTIN



Und? Gefällt es Wuffi in Kö!



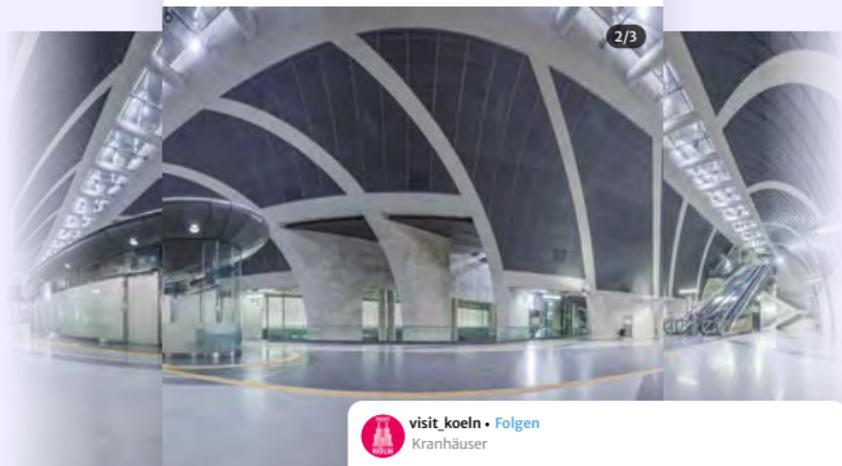




visit_koeln • Folgen

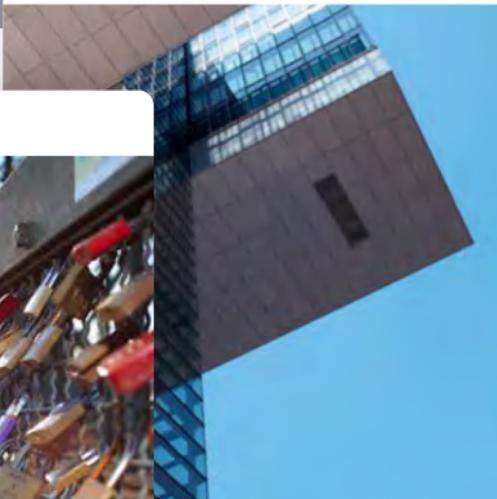
Heumarkt

2/3



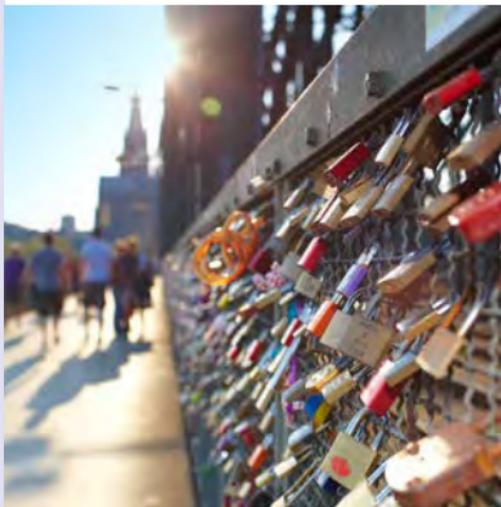
visit_koeln • Folgen

Kranhäuser



visit_koeln • Folgen

Hohenzollernbrücke





Weitere Inspirationen
gibt es auf unserem
Instagramaccount:

@visit_koeln





Typisch Köln

M GOLDE KAPPES

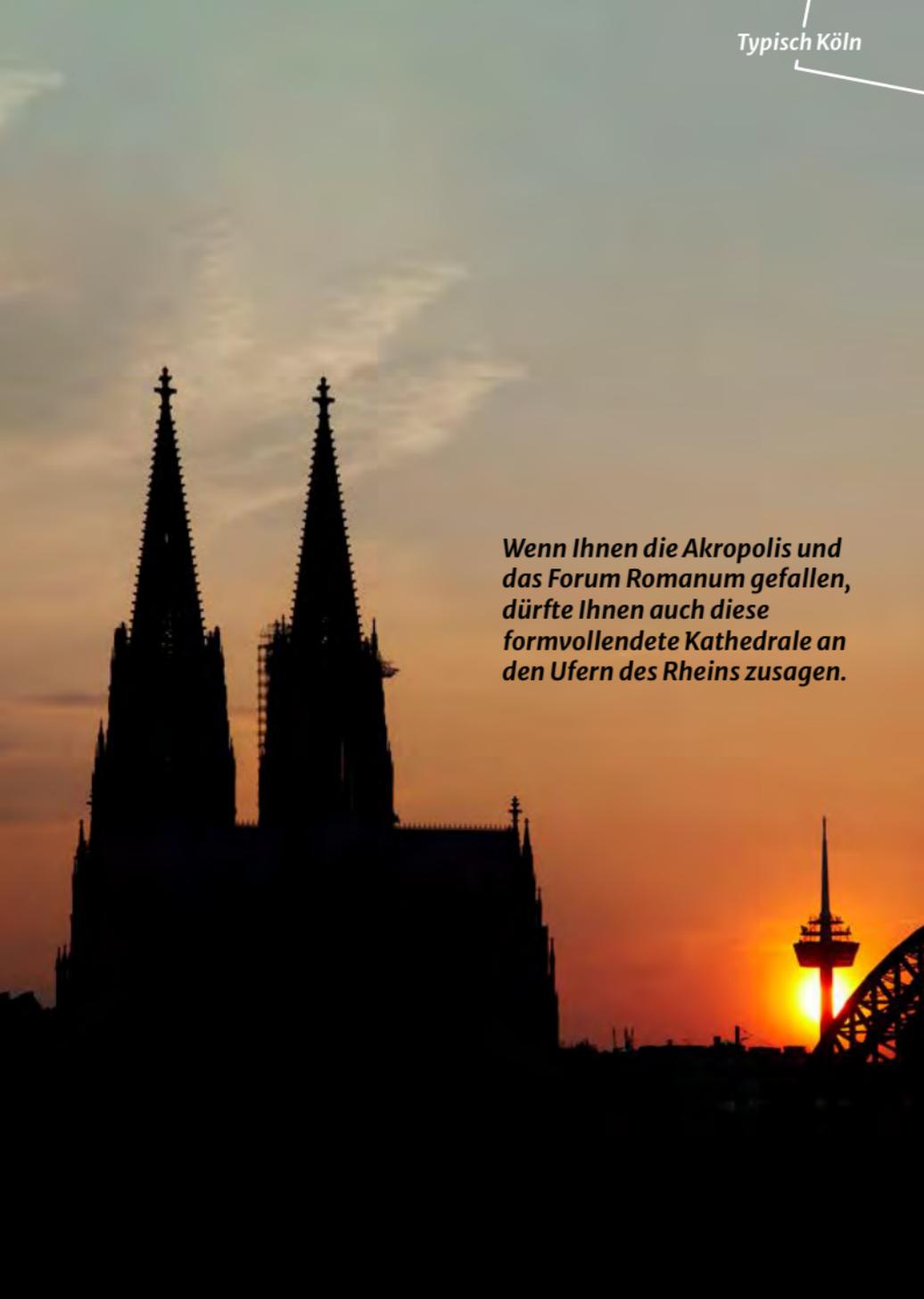


Der Kölner Dom ist für uns alle da

Jeder möchte einmal den Kölner Dom gesehen haben. Egal, ob es sich dabei um einen Herzenswunsch handelt, so wie das schon seit Jahrhunderten üblich ist, oder ob das Vorhaben neomodisch auf der „bucket list“ steht, weil das Bauwerk außergewöhnlich fotogen ist und zudem zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Nach dem Motto: Natürlich sind auch religiöse Motive in unserer Gegenwart immer noch ein willkommener Anlass für einen Besuch. Auch stehen die Pforten all jenen offen, die erstmals in einem Karnevalslied von der majestätischen Kirche gehört haben.

Und zu guter Letzt sind auch all jene gern gesehene Gäste, die sich eigentlich auf dem Weg vom Bahnhof in die City befinden, vom Anblick überwältigt sind und einfach nicht anders können, als einen Blick hinein in das mächtige Bauwerk zu werfen.

Kurzum: Unabhängig von den persönlichen Motiven ist der Zuspruch für den Dom gerechtfertigt. Auch Art und Umfang der Vorbereitung bieten einige Variationsmöglichkeiten. Es ist ohne weiteres möglich, den Sakralbau ohne größere Kenntnis über seine ebenso komplexe wie kuriose Entstehungsgeschichte zu betreten. Ergiebiger freilich ist es, in den umfangreichen Kanon einzutauchen, den Generationen von Autoren gewissenhaft zu Papier gebracht haben. Wer mag, kann durchaus einen halben Tag im Dom verbringen, ihm aufs Dach steigen, in seine Gewölbekeller eintauchen, sich am nuancenreich changierenden Licht erfreuen und für eine Weile alles um sich herum vergessen. Zur Orientierung finden Besucher an dieser Stelle nicht nur eine kleine Skizze, sondern auch einige Highlights sowie wichtige Fakten.

A silhouette of Cologne Cathedral and the Rhine Tower against a sunset sky. The cathedral's two main spires are prominent on the left, and the Rhine Tower is on the right. The sun is low on the horizon, creating a warm orange glow.

*Wenn Ihnen die Akropolis und
das Forum Romanum gefallen,
dürfte Ihnen auch diese
formvollendete Kathedrale an
den Ufern des Rheins zusagen.*





Aussicht vom
Südturm

Ein paar Fakten über den Dom

1248

Der Bau des Doms wird 1248 mit der Absicht in Angriff genommen, dem Schrein mit den Gebeinen der Heiligen Drei Könige eine würdevolle letzte Ruhestätte zu verschaffen. Diese waren 1164 aus Mailand nach Köln überführt worden.

1560

1560 kommen die Arbeiten zum Erliegen. Grund sind andauernde finanzielle Probleme im katholischen Köln und die fortschreitende Reformation. Sich verändernde Handelsrouten, wie auch der Interessensverlust an der gotischen Architektur, spielten eine ebenso große Rolle.

1842

1842 beginnt unter preußischer Herrschaft nach 263 Jahren des Stillstands die zweite Phase des Dombaus. Den entscheidenden Impuls setzt der Kölner Galerist Sulpiz Boisserée, dem es gelingt wichtige Originalpläne für die Fassade in Darmstadt und Paris zusammenzutragen.

1880

1880 wird der Dom fertiggestellt. Mit zwei 157 Meter hohen Türmen ist er das seinerzeit höchste Gebäude der Welt. Auf einem Grundriss von maximal 144 mal 86 Metern wurden rund 300.000 t Sandstein verbaut. Kölner Bürger haben bemerkenswerte 60 Prozent der Gelder aus eigener Tasche gezahlt.

1945

Den Zweiten Weltkrieg übersteht der Dom, obwohl er von mehr als 70 Bomben getroffen wird und als einsturzgefährdet gilt. 1956 sind die Schäden weitgehend beseitigt.

1996

1996 wird der Kölner Dom ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Gegenwärtig wird das Gotteshaus im Schnitt von mehr als 10 000 Menschen pro Tag besucht.

Mehr Infos
zum Dom
gibt es hier:



Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Samstag:	10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	13:00 – 16:00 Uhr

Domschatzkammer

Öffnungszeiten täglich:	10:00 – 18:00 Uhr
-------------------------	-------------------

Führungen im Kölner Dom*

Montag – Samstag:	10.30, 12.30, 15.30 Uhr
Sonn- und Feiertage:	14.00, 15.30 Uhr

Turbesteigung

März– April:	09:00 – 17:00 Uhr
Mai – September:	09:00 – 18:00 Uhr
Oktober:	09:00 – 17:00 Uhr
November – Februar:	09:00 – 16:00 Uhr

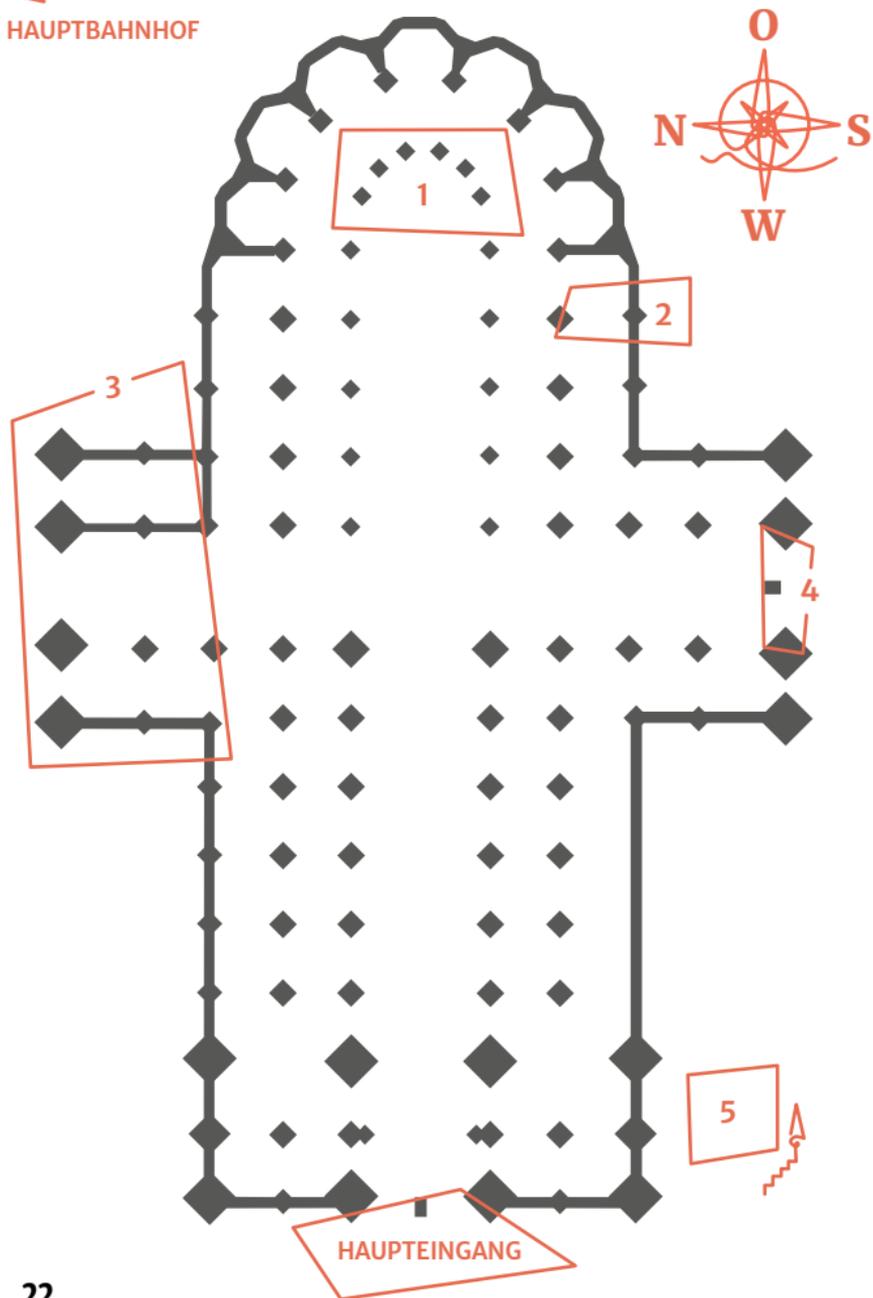
* tagesaktuelle Zeiten: www.domforum.de





Das von Gerhard Richter gestaltete Südquerhausfenster

←
HAUPTBAHNHOF



5 Sehenswürdigkeiten im Dom

- 1 Der **Dreikönigenschrein** ist das größte und künstlerisch bedeutendste Reliquiar des Mittelalters. Er wurde zwischen 1190 und 1220 unter großzügigem Einsatz von Gold, Silber und Edelsteinen gefertigt.
- 2 Der **Altar der Stadtpatrone** von Stefan Lochner (um 1442) gilt als wichtigstes Werk der spätgotischen Kölner Malerschule. Der Flügelaltar bildet seit 1810 das Zentrum der Marienkapelle, wo er täglich in liturgischer Nutzung ist.
- 3 Die **Schatzkammer** zeigt in feierlichem Rahmen Kostbarkeiten aus der Historie des Doms – von liturgischen Geräten bis zu zeitgenössischen Handschriften. €
- 4 Das **Südquerhausfenster** wurde aus 11 263 Quadraten von Gerhard Richter entworfen. Der Wahlkölner gehört zu den einflussreichsten Künstlern der Welt.
- 5 Die **Turbesteigung** ist eine besondere Erfahrung: Nach 533 Treppenstufen fällt der Blick auf die City und bei guter Sicht bis nach Bonn und zum Siebengebirge. Dabei eröffnet sich mit dem Dach und den vielen dort postierten Figuren auch eine sonst unsichtbare Facette. €

10 weitere Sehenswürdigkeiten



WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD

Kölns ältestes Museum:
Zeitlose Kunst aus allen Epochen
vom Mittelalter bis zum 20. Jh. in
einem postmodernen Bau.

→ **Rathaus Linie 5**



MUSEUM LUDWIG

Die größte Pop-Art-Sammlung Europas und die drittmeisten Picassos auf dem Planeten. Nicht nur deshalb ist das Museum ein Haus der Superlative.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18



SCHOKOLADENMUSEUM

Kulturgenuss mal anders: dieses populäre Haus am Rhein befasst sich zur Freude aller Leckermäuler mit allen Geheimnissen rundum das Kakaoprodukt.

→ Schokoladenmuseum
Linie 133



DIE GASSEN DER ALTSTADT

Brauhäuser, Kopfsteinpflaster und bunte Giebelhäuser: Die aufwendig restaurierte Altstadt verzaubert Einheimische und Touristen gleichermaßen mit ihrem ehrwürdig kölschen Charme.

→ Heumarkt Linie 1 / 5 / 7 / 9



RHEINAUHAFEN

Die Stadt der Zukunft: Von den hübsch sanierten Packhäusern bis zu den experimentellen Kranhäusern bildet der Rheinauhafen einen gelungenen Kontrast zur Altstadt.

→ Ubierring Linie 15 / 16



DIE ROMANISCHEN KIRCHEN

Zwölf Sakralbauten von poetischer Schönheit: Die Kirchen künden von der großen Vergangenheit Kölns als religiöses Zentrum – und als einer der wichtigsten europäischen Städte des Mittelalters.



BELGISCHES VIERTEL SHOPPING

Cooler Läden statt Ketten: Zwischen Venloer Straße und Aachener Straße locken eigentümergeführte Boutiquen, kreative Shops und coole Cafés.

→ Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5



ZOO

Mehr als 10 000 Tiere bevölkern die hübsche Parkanlage in Riehl – darunter junge Flusspferde im Hippodrom oder auch weniger bekannte Exoten wie der Vietnamesische Warzenmolch.

→ Zoo / Flora Linie 18



FLORA & BOTANISCHER GARTEN

Die ganze Pracht der Pflanzen, Europas nördlichste Palmallee und ein perfektes Picknick im Gartenlokal Dank Augusta. Auf diesen Lieblingssort können sich alle Kölner einigen.

→ Zoo / Flora Linie 18

Noch mehr
Tipps gibt
es hier:



KÖLN TRIANGLE

Für alle, die hoch hinaus wollen: Der Blick auf Dom, Rhein und Altstadt ist schlichtweg atemberaubend. Manchmal reicht die Aussicht bis ins Siebengebirge.

→ **Bahnhof Deutz / Messe**
Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9

CCAA

Colonia Claudia Ara Agrippinensium

Manchen Besuchern scheint es heute ein wenig unwirklich. Aber Köln wurde schon kurz vor der Geburt Christi von den Römern gegründet. Die Stadt wuchs rasch und wurde bereits von Caesar als zivilisiert eingestuft. Auf Geheiß seiner hier geborenen Frau Agrippina war es dem römischen Kaiser Claudius im Jahr 50 n. Chr. vorbehalten, dem Ort den Status einer Kolonie zu verleihen und sie auf den etwas sperrigen Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium zu taufen. Die Römer sollten der Stadt in den nächsten Jahrhunderten ihren Stempel aufdrücken – und, um es kurz zu machen, ihre Spuren sind noch heute vielerorts sichtbar.

Am kompaktesten ist das normalerweise im Römisch-Germanischen Museum zu sehen, das zurzeit renoviert wird (s. S. 43). Doch nebenan am Roncalliplatz liegt ein 33 Meter langer Abschnitt der römischen Hafenstraße offen. Wer sich ganz in der Nähe in die Tiefgarage unter dem Dom begibt, kann dort auf römische Mauerreste

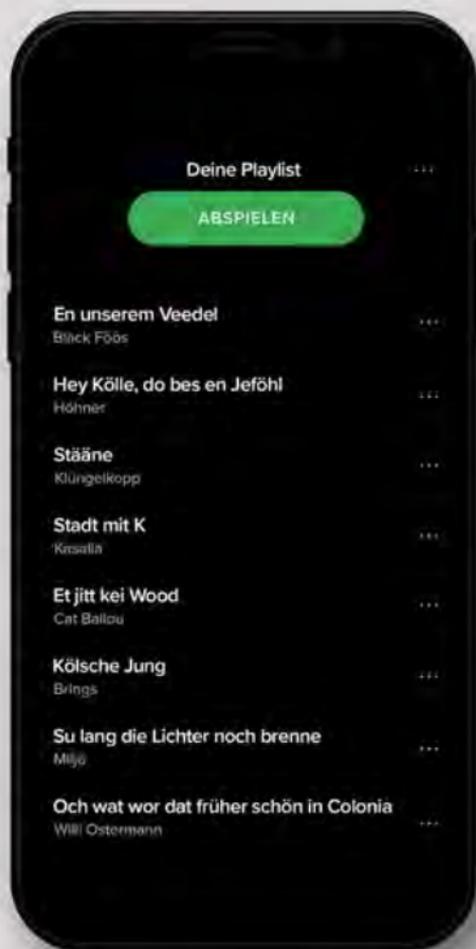


stoßen. In der Krypta der Kirche Groß St. Martin sind römische Fundamente zu sehen – und im Keller des Weinhaus Brungs Überbleibsel der Stadtmauer. Gut erhalten sind der Römerturm in der Zeughausstraße und einige Bestandteile des Kastells am Deutzer Rheinufer. Wer sich mit der Kölner Historie befasst, kommt automatisch auch mit den nachfolgenden Epochen in Berührung, als die Stadt eine der größten Europas war.

Rundgang auf
den Spuren der
Römer



Spotify-Playlist für Köln-Romantiker



5 Vokabeln zum Überleben

Klüngel

Eine Hand wäscht die andere, eine vor allem früher verbreitete Praxis

Alaaf

nicht 1 zu 1 übersetzbar; schon als Trinkspruch im 16Jh belegt. Frei übersetzt: Es geht nichts über Köln oder Gelobt sei Köln. Kölle Alaaf, später im Karneval übernommen, heute lokalpatriotischer Jubelschrei Nr. 1

Bützje

Küsschen; geschieht nur auf Anfrage und dann vornehmlich im Karneval

Hätz

Das Herz des Kölners, das groß ist und vorzugsweise für die eigene Stadt schlägt – wie in zahlreichen Mundartliedern besungen

Veedel

Bedeutet Stadtviertel, für den Kölner im Sprachgebrauch seine Nachbarbarschaft, die ihm heilig ist – hier kennt man sich und hält zusammen.

Hier geht's zum
echt kölschen
Wörterbuch der
Akademie für
kölsche Sprache



5 OFF – Sehenswürdigkeiten



ODONIEN



Das einst unwirtliche Areal im Gleisdreieck ist dank einem einzigartigen Ensemble von Schrott-Skulpturen zu einer Art lebendem Museum geworden. Biergarten und Underground-Club komplettieren den ungewöhnlichen Wohlfühlort.

→ **Köln-Nippes Linie S6**

Noch mehr
Originelle
Tipps:

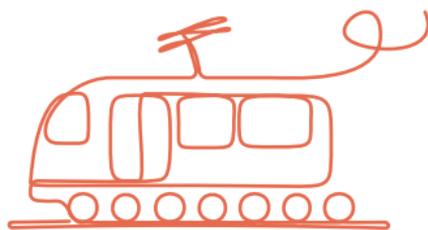


HERKULESBERG

Wie kommen die Hügel in den flachen Grüngürtel? Nun, ganz einfach: Es handelt sich um Trümmer aus dem Zweiten Weltkrieg, die mit einer Hülle überzogen wurden – und heute einen unverstellten Blick auf die Stadt gestatten.

→ **Christophstr. /
Mediapark Linie 12 / 15**





EHRENFELDER UNTERGRUND

Mit ihrer psychedelischen Beleuchtung und ihren charakteristischen Verzierungen sind die U-Bahnstationen zwischen Piusstraße und Leyendeckerstraße das heute viel bestaunte Erbe der ausklingenden 80er Jahre.

→ Piusstraße Linie 3 / 4

EIN ROSENGARTEN

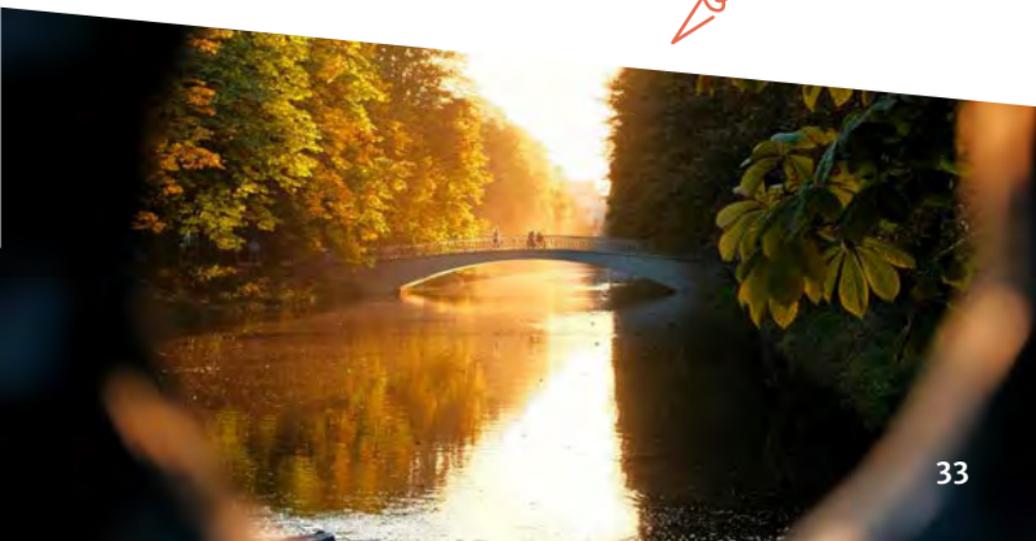
Unter preußischer Herrschaft wurde nicht nur der Dom vollendet, sondern auch ein Ring aus elf Festungen angelegt. In einer davon verbirgt sich nördlich des Agnesviertels ein zauberhafter Rosengarten.

→ Reichenspergerplatz
Linie 16 / 18

DIE LINDENTHALER KANÄLE

Wer nur mit Auto, Bahn oder Bus unterwegs ist, kennt sie nicht. So sind Clarenbach- und Rautenstrauchkanal denn auch eine Top-Sehenswürdigkeit für Fußgänger. Sie verbinden Aachener Weiher mit Stadtwald. Herrlich!

→ Universitätsstraße Linie 1 / 7



Kölsches Grundgesetz

§1 Et es wie et es!

§2 Et kütt wie et kütt!

§3 Et hätt noch immer jot jejangle!

§4 Wat fott es es fott!

§5 Et bliev nix wie et wor!

§6 Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet!

§7 Wat wellste maache!

§8 Mach et jot ävver nit ze off!

§9 Wat sull dä Quatsch?

§10 Drinkste ene met?

§11 Do laachste dech kapott!



*Nur bei uns
im Kölnshop:
Das Grundgesetz
zum Trinken!*





Kultur *in Köln*







PHILHARMONIE

Ob als Heimat von Gürzenich-Orchester und WDR Sinfonieorchesters, oder als Spielstätte für die Granden aus Klassik und anderen Genres: auf dieser Bühne wird jeder Tag zum Event.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18



OPER

Die vom Kölner Architekten Wilhelm Riphahn entworfene Oper am Offenbachplatz wird zurzeit saniert. Bis zur Wiedereröffnung dient das Staatenhaus im Rheinpark als Spielstätte.

→ Appellhofplatz Linie

3 / 4 / 5 / 16 / 18





MUSICAL DOME

Blau ist das Dach des weithin sichtbaren Musical Dome. Drinnen indes geht es bunt zu: Das Haus ist eine Bank für erfolgreiche Musicals – sei es der „Tanz der Vampire“ oder „We will Rock You“. Seit 2022 "Moulin Rouge"

→ Breslauer Platz Linie 16 / 18

SCHAUSPIEL KÖLN

Auch das neben der Oper stehende Schauspielhaus wird rundum erneuert. Das traditionsreiche Ensemble tritt bis zur Fertigstellung im Depot 1 & 2 im Mülheimer Carlswerk auf.

→ Keupstraße, Linie 3 / 4





GALERIEN

Seit der Gründung der ArtCologne gilt Köln als Geburtsort des modernen Kunstmarktes. Mehr als 80 Galerien und Off-Räume bilden das starke Fundament einer weltweit beachteten Kunstmetropole.

HÄNNES- CHEN THEATER

Das renommierte Stockpuppentheater schildert die Abenteuer seines Namensgebers. Weitere bekannte Figuren sind Tünnes und Schäl sowie der Speimanes.



**MUSIKSZENE
C/O POP**

Ein Festival in der Stadt.
So lautet das Konzept für
das ebenso geschmackvoll wie
fortschrittlich programmierte
Pop-Event, das von
einer Fachmesse
begleitet wird.

**OFF-
THEATER**

Vorhang auf:
Mehr als 50 freie und
private Theatergruppen
füllen rund 30 Bühnen mit
Leben – einige von ihnen
Abend für Abend.

11 Kölner Museen

1. KÖLNISCHES STADTMUSEUM (MOMENTAN IM UMBAU)

Von den Römern gegründet, war Köln schon im Mittelalter eine der größten Städte Europas. Nach seinem Umzug in die Minoritenstr. 13 wirft das Stadtmuseum einen frischen Blick auf mehr als 2000 Jahre Stadtgeschichte.

→ Appellhofplatz

Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18



2. DUFTMUSEUM IM FARINA-HAUS

„Cologne“ ist in weiten Teilen der Welt ein Synonym für Wohlgeruch. Eine Führung durch die älteste noch existierende Parfümerie der Welt erläutert die Hintergründe.

→ Rathaus Linie 5





RÖMISCH-GERMANISCHES MUSEUM

Das Ausstellungshaus ist bis auf weiteres wegen Renovierung geschlossen. Bis dahin gewährt eine Auswahl von Exponaten im Belgischen Haus Einblicke in die römischen Ursprünge Kölns.

→ Neumarkt Linie

1/3/4/7/9/16/18

ARCHÄOLOGISCHE ZONE / MIQUA

Der römische Statthalterpalast (Praetorium) und das jüdische Ritualbad (Mikwe) sind wichtige Bestandteile der Archäologischen Zone, wo zurzeit das Jüdische Museum entsteht. Als „Museum im Quartier“ (MiQua) ist es namentlich an die Mikwe angelehnt.

Im Bau, geplante Eröffnung 2026





RAUTENSTRAUCH- JOEST-MUSEUM

Ein riesiger Reisspeicher in einem lichtdurchfluteten Atrium. Das ist der Blickfang von Kölns Völkerkundemuseum, das auf unterhaltsamer Weise die Kulturen der Welt vorstellt.

→ **Neumarkt Linie**

1/3/4/7/9/16/18

MUSEUM FÜR OSTASIATISCHE KUNST

Von der buddhistischen Malerei bis zur fernöstlichen Porzellan-
kunst zeigt das älteste Museum
seiner Art in ganz Europa in einem
erhabenen Bau Werke aus Japan,
China und Korea.

→ **Universitätsstraße Li-
nie 1/7/172/173**



**MUSEUM
FÜR OSTASIATISCHE KUNST**



NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM

Bewegende Ausstellung über die düstersten Kapitel der deutschen Geschichte in der ehemaligen Zentrale der Kölner Gestapo.

→ Appellhofplatz
Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18

MUSEUM SCHNÜTGEN

Kostbare Kunst aus dem Mittelalter in einem Umfeld, das authentischer nicht sein könnte: Die romanische Cäcilienkirche ist mehr als 1000 Jahre alt.

→ Neumarkt Linie
1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18



KOLUMBA

Der Schweizer Architekt Peter Zumthor hat dem Kunstmuseum des Erzbistums Köln eine Bleibe entworfen, die selbst zum Kunstwerk avanciert ist.

→ Dom / Hbf

Linie 5 / 16 / 18

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN (MAKK)

Gutes Design steigert die Freude am Leben. Diese Ausstellung befasst sich mit den vielen Facetten der Gestaltungskunst und ihrem Einfluss auf unseren Alltag.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18





DEUTSCHES SPORT & OLYMPIA-MUSEUM

Noch nie in einem Windkanal gewesen? Dann ab in dieses Haus, das die Entwicklung des Sports von der Antike bis in die Gegenwart spannend erzählt – mit Bolzplatz auf dem Dach.

→ **Schokoladenmuseum Linie 133**

Hier geht es
zu unserer
interaktiven
Museumskarte:



Progressive Musikszene Köln



Interview mit
Ralph Christoph,
dem Leiter der
c/o pop:



Von Can zu Kompakt

Die Evolution der populären Musik hat in Köln einige entscheidende Schritte gemacht. Ausgangspunkt ist die Gründung des Studios für Elektronische Musik durch den WDR im Jahre 1951, wo sich schon bald der Komponist Karlheinz Stockhausen (1928–2007) um die Entwicklung bis dahin unbekannter Klangstrukturen verdient macht. Zu seinen Schülern gehören unter anderem Holger Czukay und Irmin Schmidt, die 1968 Can gründen. Ihre Musik changiert zwischen Jazz, Elektronik, Krautrock und Psychedelic-Rock, was der Band weltweiten Avantgarde-Status beschert, der bis heute gültig ist.

1993 greifen vier junge Männer den Faden wieder auf, indem sie einen Plattenladen namens Delirium gründen, den sie bald in Kompakt Schallplatten umbenennen und zu einem Label ausbauen. Unter diesem Namen entwickeln Wolfgang Voigt, Reinhard Voigt, Jürgen Paape und Jörg Burger abermals einen bisher noch nie gehörten Sound, der als Minimal Techno weltweit Furore macht. Einige Experten attestieren ihnen gar, eine Art Endstufe der musikalischen Evolution herbeigeführt zu haben. So wundert es nicht, dass der Laden in der Werderstraße 15–19 zu einer Pilgerstätte avanciert ist.

Das Studio für Elektronische Musik wird voraussichtlich eine neue Heimat in Köln Ehrenfeld finden.



*Kölner Klänge:
ein digitaler
Blick ins Studio:*



Kulinarisches Köln





Halve Hahn oder Himmel un Ääd sind traditionelle Gerichte, die zurecht mit der rheinischen Küche in Verbindung gebracht werden. Doch die kölnische Esskultur hat sich merklich erweitert: Heute kommen zwischen Rodenkirchen und Nippes auch vietnamesische Pho, hawaiianische Poke-Bowls oder libanesische Baba Ghanoush in allen erdenklichen Variationen auf den Teller. In einem der vielen Viertel macht garantiert grade wieder ein neues Lokal auf. Dabei kommen nicht nur angesagte Landesküchen oder Street Food aus aller Welt zum Zuge, sondern auch zeitgemäße Konzepte wie „shared dining“. Auch die Spitzengastronomie hat enorme Sprünge gemacht: Köln zählt mittlerweile 13 Lokale, die mit einem Michelinsterne dekoriert sind.

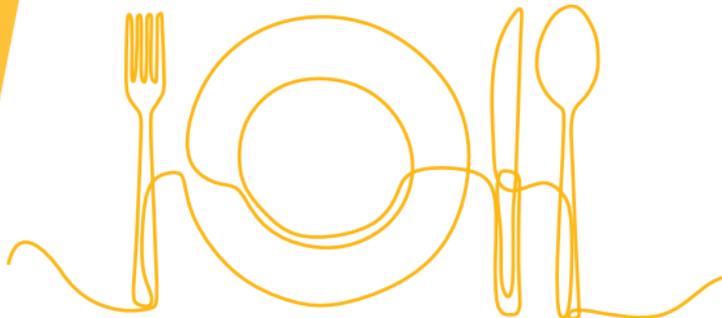
*Nur bei uns im
Kölnshop:
Der Dom zum
naschen!*



Das Le Moissonnier und das Ox & Klee besitzen derer sogar zwei. Da passt es gut ins Bild, dass sich die Kölner mit den Fine Food Days nun auch über ein viel beachtetes Gastronomiefestival freuen können:

Im Frühjahr stellen die Stars der Branche an spektakulären Ort ihre neuesten Kreationen vor. Genug Gründe also für KölnTourismus, den gastronomischen Aufschwung mit dem Slogan „Culinary Cologne“ gezielt ins Rampenlicht zu rücken.

*Mehr Kulinarisches
gibt es auf unserem
Blog:*





6 Top-Brauhäuser



LOMMERZHEIM

Eine Legende auf der „Schäl Sick“ (Deutz). Während das Paffgen-Kölsch in Strömen fließt, kommen die dicksten Koteletts der Stadt auf den Teller.

→ **Bahnhof Deutz**
Linie 1 / 3 / 4 / 9

PETERS BRAUHAUS

Eigentlich ist die Altstadt ja ein einziges Brauhaus. In diesem Hause aber kehren besonders viele Einheimische ein.

→ **Rathaus Linie 5**



Weitere tolle
Brauhäuser und
Empfehlungen gibt
es hier auf unserem
Blog: [visit.koeln](https://www.visit.koeln.de)



MALZMÜHLE

Populäre Schänke in der Altstadt mit traditionellen und modernen Räumen. In Kalk hat das Haus die Süner-Brauerei übernommen. In der dortigen Brauwelt Köln sind nun Führungen möglich.

→ **Heumarkt Linie 1 / 5 / 7 / 9**



BRAUSTELLE

Die Neudefinition des traditionellen Brauhauses: Hier kannst du dich durch hausgemachte Craft-Biere probieren. Experimente sind erlaubt – bis hin zum Ehrenfelder Alt.

→ Leyendeckerstraße
Linie 3 / 4

FRÜH EM VEEDEL

Einfach mal einen Mittrinken? Diese viel beschworene Aufforderung kannst du in kaum einem Lokal so authentisch umsetzen, wie in dieser Institution am Chlodwigplatz.

→ Chlodwigplatz Linie 15 / 16



BRAUHAUS PÄFFGEN

Gemütlichkeit wie aus dem Bilderbuch: in den Räumen der weit verzweigten Brauerei laben sich die Gäste am haus eigenen Kölsch, das im Hinterhaus in kleinen Mengen gebraut wird.

→ Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15



5 mal Sterneküche

TAKU

Exotik im Excelsior: Küchenchef Mirko Gaul lässt seine in ganz Asien gesammelten Einflüsse in zen-mäßigem Ambiente zu kleinen Geschmacksexplosionen verschmelzen.

→Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

MAIBECK

Regional und saisonal: Mit dieser Formel haucht das junge Team der neuen deutschen Küche Abend für Abend neues Leben ein – mit Blick auf den Rhein

→Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

OX & KLEE

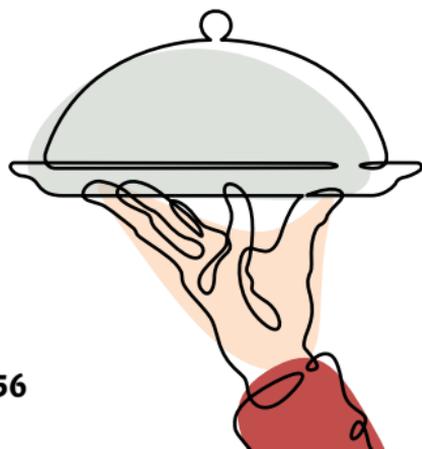
Exzellente Autorenküche: Daniel Gottschlich ist der Shooting-Star in Kölns Küchen. Im modernen Ambiente des Rheinauhafens kannst du einen kulinarischen Parforceritt erleben.

→Ubierring Linie 15 / 16

ALFREDO

Für großes kulinarisches Kino sind Italiener ja bekannt. Direkt neben dem Opernhaus kombiniert Roberto Carturan diese Kunst jeden Freitagabend mit Gesang. Er ist nicht nur Koch, sondern ausgebildeter Bariton.

→Appellhofplatz
Linie 3 / 4 / 5 / 16 / 18





LA SOCIÉTÉ

Sterneküche im Studentenviertel. Mit dieser aparten Kombination und zeitgenössischen Küchenkompositionen ist dieses Lokal zu einer Institution geworden.

→ **Dasselstraße /
Bahnhof Süd Linie 9**

5 junge Gastrokonzepte

NEOBIOTA

Brunch ist tot. So lautet der Slogan dieses Sternelokals, das mit einem sensationellen Frühstück aufwartet, das bis weit in den Mittag serviert wird. Der Abend ist kaum weniger spannend.

→ Rudolfplatz Linie 1 / 7 / 12 / 15



JOHANN SCHÄFER

Das Brauhaus der Zukunft steht in der Südstadt, wo hausgemachte Gerstensäfte und innovative Gerichte mit Zutaten aus der Region mit Herzlichkeit einhergehen.

→ Chlodwigplatz Linie 15 / 16





THE BAYLEAF

Cocktails gepaart
mit Haute Cuisine?

Diese selten angebotene

Kombination hat das im Rheinau-
hafen gelegene Lokal zur Kunstform er-
hoben – auf Wunsch auch ohne Alkohol.

→ **Ubierring Linie 15 / 16**

ASTREIN

Klassische Küche mit experimentel-
len Akzenten. Mit dieser Philosophie
hebt Chef Eric Werner vorzugswei-
se – aber nicht nur – vegetarische
Gerichte auf ein neues Level.

→ **Hansaring Linie 12 / 15**



MAXIMILIAN LORENZ

Das Maximale aus den Aromen
herausholen. Darauf hat sich der
Namensgeber spezialisiert. Im
Restaurant, der angrenzenden
Weinbar „heinzhermann“.

→ **Breslauer Platz Linie 16 / 18**

Das Kölsch ^{Eine globale} Erfolgsgeschichte

Echt kölsche
Mikro
Brauereien:



Ein Kölsch in Oklahoma City, aus dem australischen Outback oder im brasilianischen Regenwald? Das ist zu einer daheim noch wenig beachteten Normalität geworden.

Zwar ist die Bezeichnung für das obergärige Bier seit 1985 geschützt und seine Herstellung geographisch mit wenigen Ausnahmen auf das Kölner Stadtgebiet beschränkt. Diese Regeln aber greifen lediglich in der Europäischen Union. Die Braumeister, die in Übersee die Craft Bier-Bewegung in immer neue Höhen treiben, waren nie an solcherlei Restriktionen gebunden. Zunächst haben sich die Pioniere eher anstrengend zu trinkenden Gerstensäften wie dem IPA (India Pale Ale) oder dem Porter verschrieben. Neuerdings aber geben sie verstärkt dem Ruf der Kunden nach, leichter trinkbare Biere zu entwickeln. Viele sind dabei auf Rezepturen nach kölnischer Tradition gestoßen. Seitdem ist die durchaus kuriose Situation eingetreten, dass sich die Einwohner amerikanischer Klein- und Großstädte an ihrem eigenen Kölsch laben.

Im eingangs erwähnten Mittleren Westen trägt es den wohlklingenden Namen „Old King Kölsch“. Im brasilianischen Blumenau wird ein „Eisenbahn Kölsch“ abgefüllt und im australischen New South Wales erfährt das „4 Pines Kölsch“. Nicht selten beachten die Brauer übrigens das Reinheitsgebot. Auch greifen sie häufig auf Hopfen und Malz aus deutschen Landen zurück. Nur auf das viel besungene Wasser von Köln müssen sie verzichten. Weil man sich in der neuen Welt auch mit den charakteristischen Stangen schwertut, bleibt der wahre Kölsch-Genuss auch in Zukunft auf seine Heimat beschränkt.

NACHTLEBEN





Einige Hotspots

Bars, die erst im Morgengrauen schließen. Ein allabendlich gut gefüllter Konzertkalender – und eine Clublandschaft, auf die man selbst in der Hauptstadt neidisch ist. Dank dieser Kombination genießt Köln schon seit langen Jahren den Ruf, eine der Ausgekapitalen Deutschlands zu sein.

Die **ZÜLPICHER STRASSE** zwischen Bahndamm und Hohenzollernring besteht fast ausschließlich aus Bars, Kneipen und Clubs. An nahezu jedem Abend heißt es hier: Hoch die Tassen!

Cooler Cocktail-Bars prägen das **BELGISCHE VIERTEL**. Zentrale Anlaufstelle ist die Aachener Straße, wo fast jedes Etablissement auch Plätze unter freiem Himmel anbietet. Man kommt zum Sehen und Gesehen werden.

Rundgang durch
die Kölsche Nacht:





In **DEUTZ UND MÜLHEIM** spielt die Musik:
Die alten Industriebauten beherbergen heute
Konzerthallen in allen Größenordnungen.

EHRENFELD ist die Heimat des Club Bahnhof
Ehrenfeld. Vor allem von Donnerstag bis
Samstag wird in den Clubs und Bars rund um
den Helios-Turm die Nacht zum Tage.

Die **FRIESENSTRASSE** vereint alles: kleine
Clubs mit Dancefloors, gute Bars, ein
Traditionsbrauhaus und mit dem Klein Köln
auch eine typische Party Location.

Bleibe noch die **ALTSTADT**:
In deren Gassen leben die Traditionen der
Vergangenheit – vor allem in historischen
Brauhäusern, aber auch in urigen Kneipen.

Acht- bare Bars

CREVETTE ROSÉ

Ein bisschen Frankreich in Ehrenfeld. Neben Austern, Garnelen und weiteren köstlichen Kleinigkeiten überzeugen die deliziosen Cocktails.

→ **Leyendeckerstraße**
Linie 3 / 4

SIXPACK

Eine Institution, seit hier in den 80ern die SPEX-Redaktion und eine internationale Künstler-Elite verkehrte. Anders als früher gibt es nicht mehr nur Dosenbier.

→ **Moltkestraße**
Linie 1 / 7

SEIBERTS

Neu ist das Selbstbild als „liquid kitchen“. Ansonsten ein Speakeasy wie in alten Tagen, das von der Fachpresse mit Auszeichnungen überhäuft wird.

→ **Friesenplatz Linie**
3 / 4 / 5 / 12 / 15

METRONOM

In der intimen Jazz-Bar mit viel Patina werden seit 1968 ausschließlich Vinyl-Schallplatten aufgelegt. Ein Faktotum.

→ **Barbarossaplatz Linie**
12 / 15 / 16 / 18

MD BAR

Von außen weist nur wenig auf das Juwel am Marsilstein hin. Ideale Voraussetzungen für einen ungestörten Abend in stilvollem Ambiente.

→ Neumarkt Linie
1/3/4/7/9/16/18

KUEN

Die Bar in Nippes ist dank toller Musik, liebevoll ausgewählten Getränken und Retro-Ambiente „everybody's darling“.

→ Lohsestraße
Linie 12/15

SUDERMAN

Verlässlich originelle Cocktails, Beschallung durch DJs und durchdachtes Interieur im Agnesviertel.

→ Ebertplatz Linie
12/15/16/18

SCHEINBAR

Schummriges Licht, soulige Musik und schmackhafte Drinks: hier leben die 70er bis in die Gegenwart fort.

→ Moltkestraße
Linie 1/7

Cooler Clubs

ARTHEATER

LIVE MUSIC HALL

CBE

HELIOS 37

SONIC

Dein digitaler
Kompass für die
Kölner Clubszene:



GEWÖLBE

Ob House, Techno oder Elektro: hier sind alle Spielarten der elektronischen Musik zu Hause, manchmal werden sogar neue Variationen hier erfunden.

→ Hans-Böckler-Platz / Bhf. West Linie 3 / 4 / 5

GEBÄUDE 9

Industriecharme mit intimer Atmosphäre:
Auf dieser Bühne spielen alle wichtigen Bands kurz vor ihrem Durchbruch.

→ Kölnmesse Linie 3 / 4

ARTHEATER

Wer schon lange dabei ist und trotzdem immer besser wird, macht einiges richtig. Das trifft für diesen Ehrenfelder Laden in jeder Hinsicht zu.

→ Venloer Str. / Gürtel Linie 3 / 4 / 13

SONIC BALLROOM

Der kleine Club mag im hintersten Winkel von Ehrenfeld versteckt sein. Die wilden Konzerte und Parties aber bescheren dem Laden einen Spitzenplatz bei fast allen Veteranen des Nachtlebens.

→ Venloer Str. / Gürtel Linie 3 / 4 / 13

BOOTSHAUS

Ibiza in Deutz: DJ-Magazine entscheiden Jahr für Jahr, dass dieser Club in einer Liga mit den besten Läden der Welt spielt.

→ Kölnmesse Linie 3 / 4



Die besten Orte mit Aussicht

CLUB ASTORIA

Noblesse im Schatten des Stadions: mit Blick auf den Adenauerweiher kannst du hier gepflegt in der Sonne abhängen und den Gesprächen gut situerter Menschen lauschen.

→ RheinEnergieSTADION Linie 1

MONKEY BAR

Durch die Eröffnung der Bar im Obergeschoss des 25hours Hotel Koeln The Circle hat sich den Kölnern eine völlig neue Perspektive eröffnet: einen Rundumblick über die Stadt.

→ Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15



BAR BOTANIK

Rundumblick hoch oben im Waserturm-Hotel bei vorzüglichen Cocktails und originellen Snacks.

→ Poststraße Linie 3,4,16,18



LAB 12

Im zwölften Stock des Pullman-Hotels kommen die Cocktails in einer Duftwolke. Doch das gerät angesichts des frontalen Blicks auf den Dom fast zur Nebensache.

→ **Friesenplatz**

Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15

GRISSINI IM HYATT

Hohenzollernbrücke, Dom und die Silhouette der Altstadt: in dem italienischen Lokal am Deutzer Rheinufer bekommen nicht nur Kölner weiche Knie.

→ **Bahnhof Deutz**

Linie 1 / 3 / 4 / 9





Shopping

Ob regionale Produkte, typische Mitbringsel oder hochwertige Waren. Shopping gehört zu jedem gelungenen Städtetrip – und es macht nirgendwo mehr Spaß, als in einer funktionierenden Einkaufslandschaft. Köln bedient dabei die ganze Palette: von mondänen Fußgängerzonen über gemütliche Sträßchen bis hin zu vollständigen Vierteln, die mit eigentümergeführten Boutiquen begeistern und ohne die globalen Ketten auskommen.



Volksschauspieler Willy Millowitsch ist einer der großen Kölner Helden: Auf dem nach ihm benannten Platz grüßt er in Form einer Statue alle Passanten – mit oder ohne Einkaufstaschen.



SUBWAY

aus Bergell

pimkie

Coca-Cola
Pizza König
Crepes
Bezel
Softis
gekühlte
Getränke

Snipes

Ohno

CA

edc

edc

Das kleine Steakhäus

UNITED COLORS OF BENETTON

Swatch's

Swatch's

New York

LUSH

Die wichtigsten Shopping-Straßen

SCHILDERGASSE UND HOHE STRASSE

Kölns beliebteste Einkaufsstraßen sind Dauergast in den Ranglisten der meistbesuchten Fußgängerzonen des Landes.

→ **Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18**

BELGISCHES VIERTEL

Eigentümergeführte Boutiquen, gepflegte Straßen mit altem Baumbestand und gesellige Cafés: dieses Viertel macht Besucher glücklich und Stadtplaner aus aller Welt neidisch.

→ **Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15**

SEVERINSTRASSE

Die „Champs-Élysées“ der Südstadt: Alteingesessener Einzelhandel und Delikatessen aus aller Welt in einem typisch kölschen Umfeld.

→ **Severinstraße Linie 3 / 4**

KÖRNERSTRASSE

Shopping 2.0: Die Vorzeigestraße des angesagten Ehrenfeld lockt mit coolen Shops und einem Angebot, das du nirgendwo anders erhältst.

→ **Körnerstraße Linie 3 / 4**

SHOPPING-MALLS

Das Rhein-Center in Weiden (ganz im Westen, 180 Geschäfte), die Köln Arcaden in Kalk (weit im Osten, über 110 Stores) vereinen alles unter einem Dach.

→ **Weiden Zentrum Linie 1, Kalk Post Linie 1 / 9**

Nur in Köln

GLOBETROTTER

Ein einzigartiges Einkaufserlebnis: Outdoor-Artikel auf vier Etagen mit allen führenden Marken und einem Wasserbecken für Boots-Probefahrten.

→ Neumarkt Linie

1/3/4/7/9/16/18

MUSIC STORE

Instrumente, DJ-Equipment und Aufnahmegeräte: Dieses Fachgeschäft in Kalk ist eine Institution, die Profis und Hobby-Musiker gleichermaßen verehren.

→ Kalk Post Linie 1 / 9



FILZ GNOSS

Filz spendet Wärme und sieht anders aus: Das Haus in der Apostelnstraße kultiviert das fast vergessene Material wie kein zweites

→ **Neumarkt Linie**

1/3/4/7/9/16/18

PESCH

Vom Freischwinger bis zum Regalsystem: Der Flagship-Store für Designermöbel und avancierte Inneneinrichtung ist eine inspirierende Adresse.

→ **Christophstr. /
Mediapark Linie 12 / 15**

KÖLNER WEINKELLER

In den 1920ern hat sich der Unternehmer Heribert Stüssgen in Braunsfeld einen prächtigen Weinkeller bauen lassen. Heute gibt es hier Top-Weine, Raritäten und Expertenberatung.

→ **Melatengürtel Linie 13**

Cooler Shopping

KOMPAKT SCHALLPLATTEN

Das Stammhaus der Wegbereiter des Minimal Techno ist eine der unbekannteren Touristenattraktion der Stadt. Fans aus aller Welt kommen zum Einkauf und Probehören.

→ Christophstr. / Mediapark Linie 12 / 15

UNDERDOG RECORD STORE

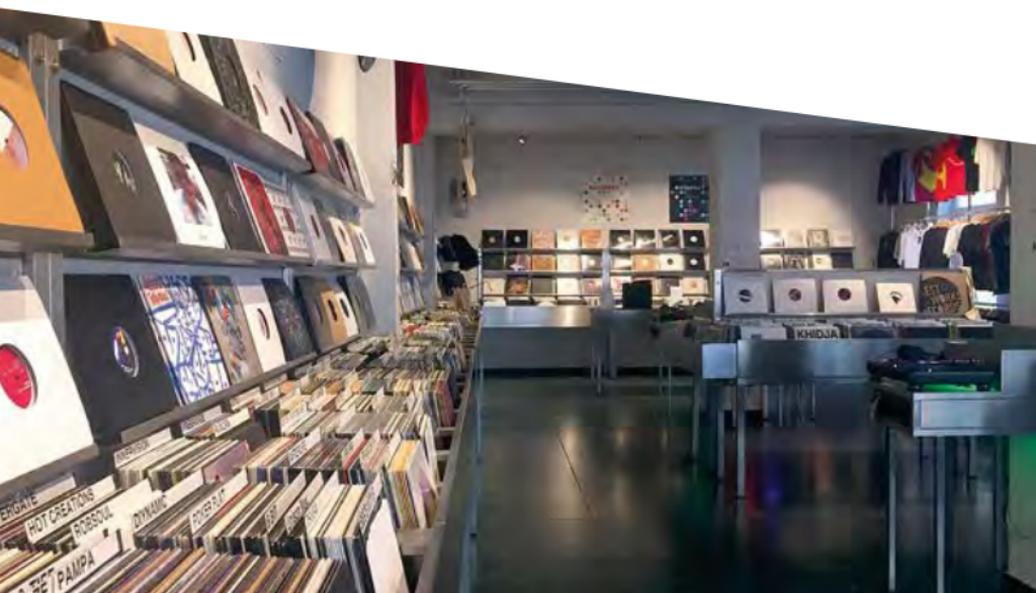
Sympathisches Fachgeschäft für Vinyl-Schallplatten mit über 20.000 vorrätigen Exemplaren, dazu die heißesten Konzertkarten als Hard-Tickets.

→ Hansaring Linie 12 / 15

FRANTA

Du suchst amerikanische Neon-Schriftzüge oder andere Designerware aus den Fünfzigern oder Sechzigern? Dann bist du hier in Expertenhand.

→ Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15





EHRENFELD APPAREL

Köln kreiert seine eigenen Marken: Vom Fernsehturm Colonius über den „Effzeh“ bis hin zu Ehrenfeld und die „Venloer“ (Straße) zitieren die Designs des Hauses dabei globale Labels.

→ **Leyendeckerstraße Linie 3 / 4**

JOT JELUNGE

Karnevalsutensilien für den gehobenen Geschmack – mit ungewöhnlichen Kostümen und Wiederaufbereitungs-Workshops für Perücken.

→ **Moltkestraße Linie 1 / 7**

HERRENBUDE / ROCK IT BABY

Stilsichere und geschmackvolle Mode für Ihn und Sie: In den Verkauf kommt ausschließlich Ware, welche die Besitzer auch selbst tragen würden.

→ **Körnerstraße Linie 3 / 4**

Die Wahrheit über das Eau de ologne

Mehr zu Kölnisch
Wasser gibt es hier:



Kölnisch Wasser

Es soll schon vorgekommen sein, dass Menschen aus fernen Ländern dem Irrtum ausgesetzt waren, Cologne sei eine Stadt in Frankreich. Das ist natürlich zu verzeihen, denn schließlich wird das Wort im Rest der Welt häufiger in Verbindung mit Wohlgeruch assoziiert, als mit unserer Stadt – und zwar als Eau de Cologne, wie Parfüm zwischen Los Angeles und Paris bis hin nach Sydney genannt wird.

Grund ist eine Erfindung, die ein gewisser Johann Maria Farina im frühen 18. Jh. getätigt hat und die er als kleines Dankeschön an seine Wahlheimat Eau de Cologne (oder auch Kölnisch Wasser) getauft hat. Seinerzeit gab es noch keinen Markenschutz, weshalb sich der Begriff über die Jahre so ziemlich auf dem gesamten Erdball als Synonym für Parfüm und ähnliche Substanzen verbreitet hat. Die erstaunliche Geschichte wird im Farina-Duftmuseum auf ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Weise nacherzählt.

Auch im Dufthaus 4711 kannst du dich mit allerlei Düften und dazugehörigen Produkten eindecken.

Zur Einstimmung: Der Legende nach soll der Erfinder des "4711 Echt Kölnisch Wasser" die Rezeptur dem Kaufmann Wilhelm Mühlens zur Hochzeit geschenkt haben. Inspiriert von der italienischen Heimat des Erfinders erinnert der Duft an Orangen, Zitronen, Pampelmuse und Bergamotte, Cedrat sowie die vielseitigen Aromen mediterraner Blüten und Kräuter.

Vorschläge zur Gestaltung *schöner* *Stunden* in Köln





Ein halber Tag in Köln

9 Uhr:

Besichtigung des Doms
mit Aufstieg auf's Dach



10.30 Uhr:

Spaziergang: Altstadt,
Groß St. Martin, Rheinufer,
Hohenzollernbrücke





12.30 Uhr:
Lunch und Kölsch
in einem Brauhaus

13.30 Uhr:
Pop-Art im Museum Ludwig





8 Uhr:
Frühstück im Café Reichard

9 Uhr:
Besichtigung des Doms mit
Aufstieg auf's Dach

11 Uhr:
Pop-Art im Museum Ludwig

12.30 Uhr:
Shopping auf der Ehrenstraße

13.30 Uhr:
Lunch in einem Café auf der
Aachener Straße

14.30 Uhr:
Flanieren durch das
Belgische Viertel



Ein **ganzer** Tag in Köln

16.30 Uhr:

Über Neumarkt und Heumarkt
zurück in die Altstadt

17.30 Uhr:

Kölsch-Sundowner in einem
Brauhaus am Rhein



19 Uhr:

Kulinarische Höhenflüge bei
Maibeck, Ox & Klee oder Bayleaf

21.30 Uhr:

Verdauungsspaziergang durch
die Altstadt mit optionaler
Brauhauserkundung

10 Uhr:
Kulinarisches
Frühstück im Neobiota

12 Uhr:
Hochkultur im
Wallraf-Richartz-
Museum

13.30 Uhr:
Moderne Architektur und
schöne Stadtbilder im
Rheinauhafen

15 Uhr:
Schokoladenmuseum

16.30 Uhr:
Panoramafahrt auf dem Rhein
mit der Köln-Düsseldorfer



Ein zweiter Tag in Köln

18.15 Uhr:

Spaziergang über die Hohenzollernbrücke

18.45 Uhr:

Aussichtsplattform Köln-Triangle mit Panoramablick

20 Uhr:

Abendessen im Grissini mit Dom-Blick

21.30 Uhr:

Bars und Clubs im Belgischen Viertel





Der Karneval!



Noch mehr Tipps
zum Karneval
gibt's hier:



Eine Gebrauchsanweisung in Kurzform

Köln und Karneval gehören untrennbar zusammen. Sechs Tage lang spielt die andernorts herrschende Realität kaum eine Rolle. Stattdessen kannst du rauschhafte Zustände erleben, tagelang Lieder singen, die überwiegend die Vorzüge Kölns und seiner Bewohner thematisieren, spontan mit einer Gruppe Unbekannter feiern und Bekanntschaft mit dem heimischen Gerstensaft schließen.

Doch Karneval zu feiern, ist eine Kunst. Im Wesentlichen kommt es darauf an, mit den richtigen Leuten am richtigen Ort zu sein. Am besten in einer kleinen oder mittelgroßen Kneipe in der Südstadt, am Eigelstein oder in einem anderen Veedel. Ein guter Indikator für einen geeigneten Laden ist eine nicht zu lange und schon gar nicht zu kurze Schlange vor der Tür, in der du einen guten Teil der Zeit verbringst. Anstehen ist nicht schlimm, sondern ein fester Teil des Rituals. Ebenso wichtig sind eine gute Grundlage und eine geeignete Menge an Kölsch, die gutem Benehmen nicht im Weg steht.

Einmal drinnen, wird geschunkelt und vielleicht auch „gebützt“, so lange dich deine Beine tragen. So wirst du Schritt für Schritt von einer altbekannten Wahrnehmung der Einheimischen erfasst: An Weiberfastnacht kommst du dir noch komisch vor in deiner Verkleidung. Bald aber schaust du in den Spiegel und fragst dich, warum du nicht kostümiert bist. Bei aller Euphorie aber gilt ein eisernes Gesetz: Am Aschermittwoch ist alles vorbei. Alles.

Per Pedes:
Kölns Viertel sind leicht
erreichbar – sogar zu Fuß





*Shot aus: Vibe of Cologne,
Den ganzen Clip gibt's hier:*

Altstadt & *Innenstadt*

In der Altstadt lebt das mittelalterliche Köln in modernisierter Form fort. Altehrwürdige Gebäude, romanische Kirchen sowie mit Pflastersteinen ausgelegte Gassen und Gaststätten mit einer jahrhundertlangen Historie verleihen der Keimzelle der Stadt eine erhabene Aura. Direkt dahinter schließt sich die geschäftige Innenstadt an. Hier findest du große und kleine Einkaufsstraßen und die meisten Museen.



KÖLNER DOM



MUSEUM LUDWIG



PHILHARMONIE



HOHENZOLLERNBRÜCKE



KOLUMBA



4711 HAUS



GROSS ST. MARTIN



FARINA DUFTMUSEUM



WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM FONDATION CORBOUD



ARCHÄOLOGISCHE ZONE & RATHAUS



STAPELHÄUSER

Mehr Infos zu diesem Veedel?
Scanne den QR-Code – und
schon wirst du mit Fakten und
weiteren Orten versorgt.



CHRISTOPHIL
NEOLAPARE

KÖLN HANSARING

EBERTPLATZ

BRESLAHER
PLATZ/VR

COLOGNE
MAIN STATION
KÖLN HAUPT-
BAHNHOF

DOM VR

Hohenzollernbrücke

Philharmonie

Gross
St. Martin

4711
Haus

Parina
Duft-
museum

Wallafrat-
Museum

RATHAUS
NEUMARKT

Stapelhäuser

Archäologische
Zone & Rathaus

NEUMARKT

MADONNENKIRCHE

POSTSTR.

Rothentorbach

TILPNER
PLATZ

Baumgarten

BRESEPLATZ

Waldweg

Waldweg

Waldweg

Waldweg

Waldweg

Belgisches Viertel & Ehrenfeld

Auf der anderen Seite der Ringe zwischen Aachener und Venloer Straße gelegen, ist das Belgische Viertel ein Gegenentwurf zur City. Auf den ersten Blick fallen alter Baumbestand, hübsche Plätze und breite Trottoirs auf. Zudem handelt es sich um eine kettenfreie Zone. Stattdessen: originelle Boutiquen, Cafés und Bars. Etwas weiter draußen wartet mit Ehrenfeld eines der jüngsten und beliebtesten Viertel Deutschlands. Mit seinen Clubs, Bars und veganen Restaurants ist es so hip, dass es fast wehtut.



AUSGEHMEILE AACHENER STRASSE



HAHNENTOR



SHOPPING AUF DER MAASTRICHTER STRASSE



STADTGARTEN



SK STIFTUNG KULTUR



NEPTUNBAD



AACHENER WEIHER / INNERER GRÜNGÜRTEL



ZENTRALMOSCHEE

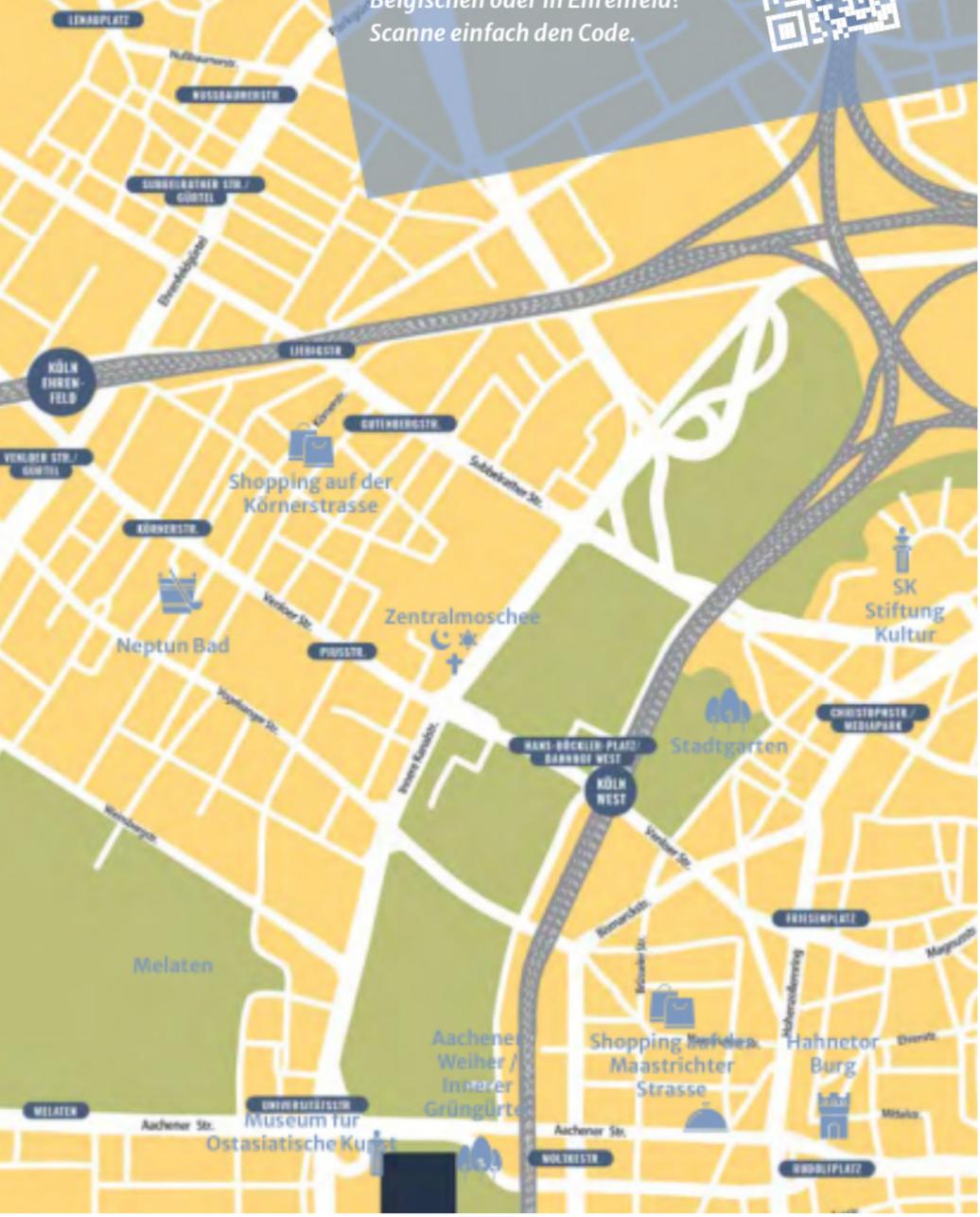


SHOPPING AUF DER KÖRNERSTRASSE



MUSEUM FÜR OSTASIATISCHE KUNST

Mehr Details zum Einkaufen
und Partymachen im
Belgischen oder in Ehrenfeld?
Scanne einfach den Code.



Eigelstein & *Agnesviertel*

Hinter dem Bahnhof breitet sich mit dem Eigelstein das vielleicht traditionellste Veedel der Stadt aus. Die Gentrifizierung oder Stadterneuerung hatte es hier bislang schwer. Dafür gibt es kölsche Originale und noch die ein oder andere „Kaschemm“, wie die Kölner viele ihrer traditionellen Kneipen augenzwinkernd nennen. Auf der anderen Seite des Ebertplatzes lockt das Agnesviertel mit prächtigen Gründerzeithäusern und hoch gewachsenen Platanen. Es ist eines der beliebtesten Wohnviertel und noch dazu fast frei von Touristen.



MUSICAL DOME



EIGELSTEINTORBURG



SHOPPING AUF DER WEIDENGASSE



EBERTPLATZ



LE MOISSONNIER



SHOPPING IM AGNESVIERTEL



FLORA / BOTANISCHER GARTEN



ZOO

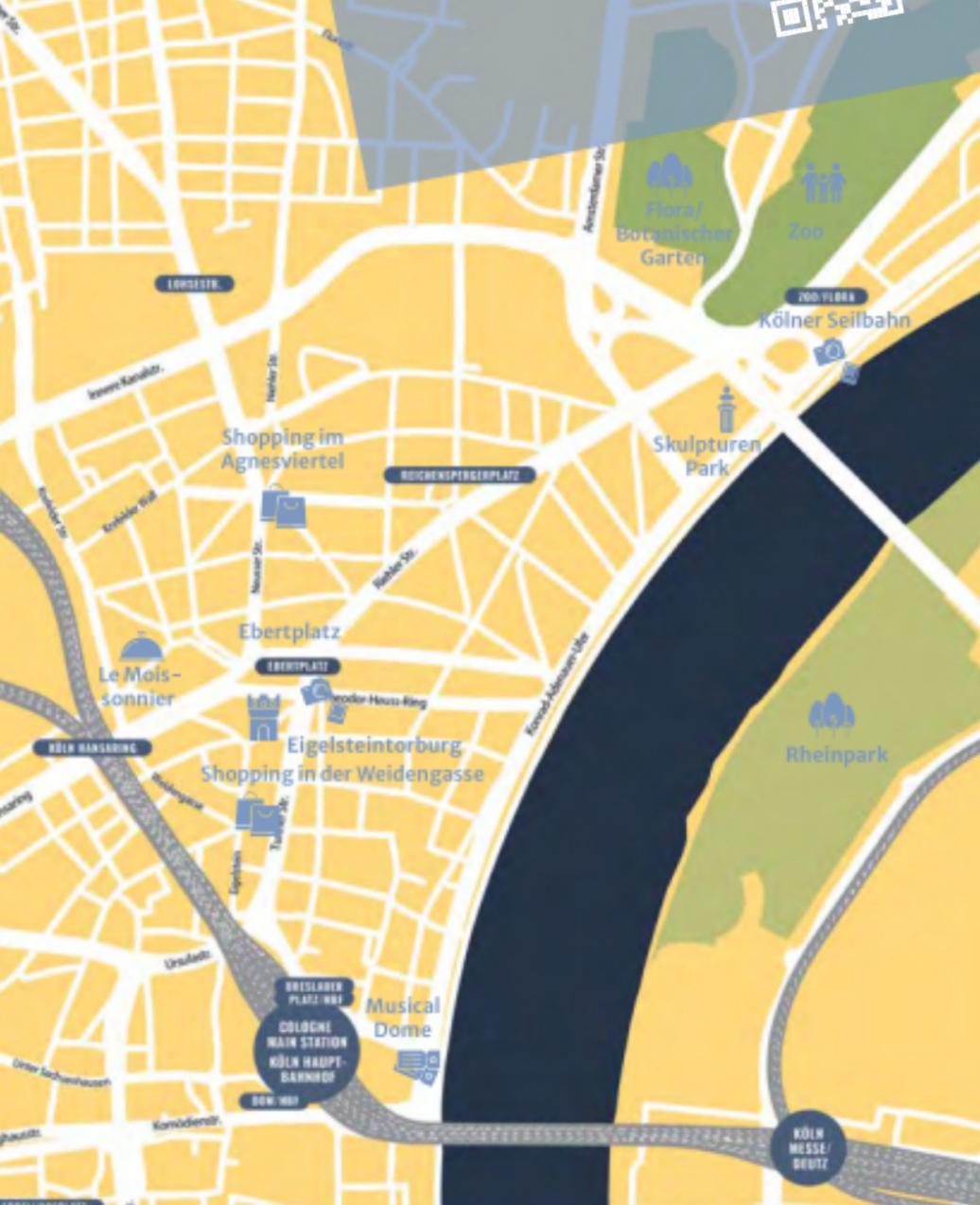


KÖLNER SEILBAHN



SKULPTURENPARK

Mehr Infos über kölsche
Tradition, schicke Veedel oder
den Zoo? Einfach klicken!



LOHRESTR.

ZOO FLORA

Köln Seilbahn

Shopping im
Agnesviertel

ROICHENSPENGERPLATZ

Skulpturen
Park

Ebertplatz

EBERTPLATZ

Le Mois-
sonnier

Eigelsteintorburg

Shopping in der Weidengasse

Rheinpark

Musical
Dome

DRESLERN
PLATZ/101

COLOGNE
MAIN STATION
KÖLN HAUPT-
BAHNHOF

DOM/101

KÖLN
MESSE/
DEUTZ

Deutz & Mülheim

Der Begriff „Schäl Sick“ bedeutet frei übersetzt so viel wie „falsche Seite“. Obwohl er sich hartnäckig hält, wird er schon lange nicht mehr mit der gewissen Herablassung von einst verwendet, denn das Rechtsrheinische hat sich längst gemausert. So bietet Deutz auf dem neu angelegten Rheinboulevard die schönsten Aussichten auf die Stadt. Außerdem hat sich Mülheim zu einem Hotspot der Kreativ- und Clubszene entwickelt.



KÖLN TRIANGLE



LANXESS ARENA



RHEINBOULEVARD



KOELNMESE



RHEINPARK / TANZBRUNNEN



BOOTSHAUS



CLAUDIUS-THERME



ODYSSEUM



GEBÄUDE 9

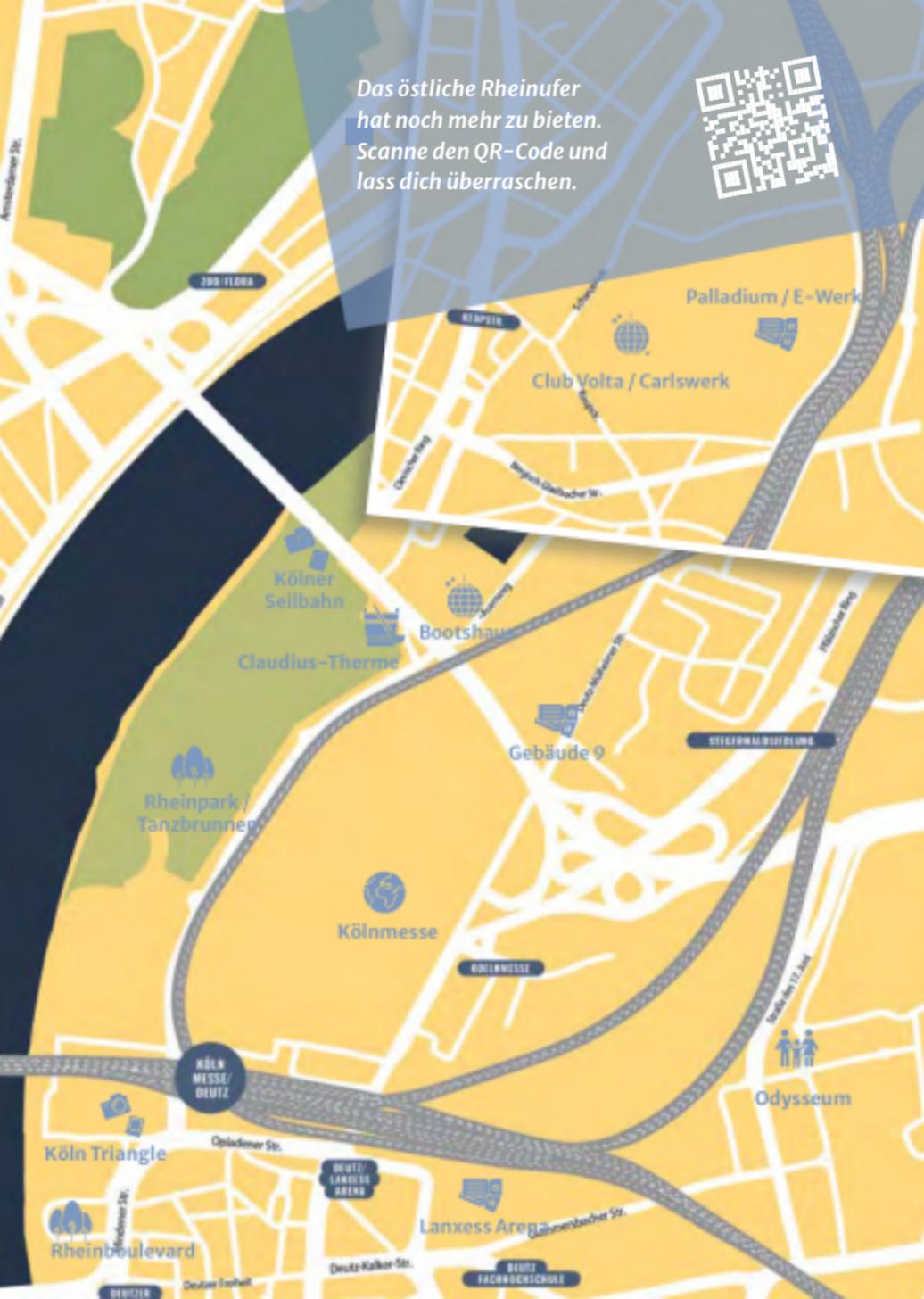


CLUB VOLTA / CARLSWERK



PALLADIUM / E-WERK

Das östliche Rheinufer
hat noch mehr zu bieten.
Scanne den QR-Code und
lass dich überraschen.



Südstadt & Rheinauhafen

Die Südstadt war schon immer etwas Besonderes. Das liegt auch an der Severinstraße, die viele Kölner als ihre „Champs-Elysees“ bezeichnen. Sie führt von der Altstadt zum Chlodwigplatz und bringt dabei so ziemlich alles unter einen Hut. Zusätzlich zu den herrlichen Jugendstilbauten am Volksgarten gibt es auch völlig neue Impulse: Am Fluss lockt der Rheinauhafen mit restaurierten Speicherbauten und kühnen Neubauten, wo dir besonders an lauen Sommerabenden das Herz aufgeht.



ST. PANTALEON



STADTMAUER UND ULREPFORTE



VOLKSGARTEN



CHLODWIGPLATZ



SEVERINSTORBURG



ST. SEVERIN



SCHOKOLADENMUSEUM



DEUTSCHES SPORT & OLYMPIAMUSEUM

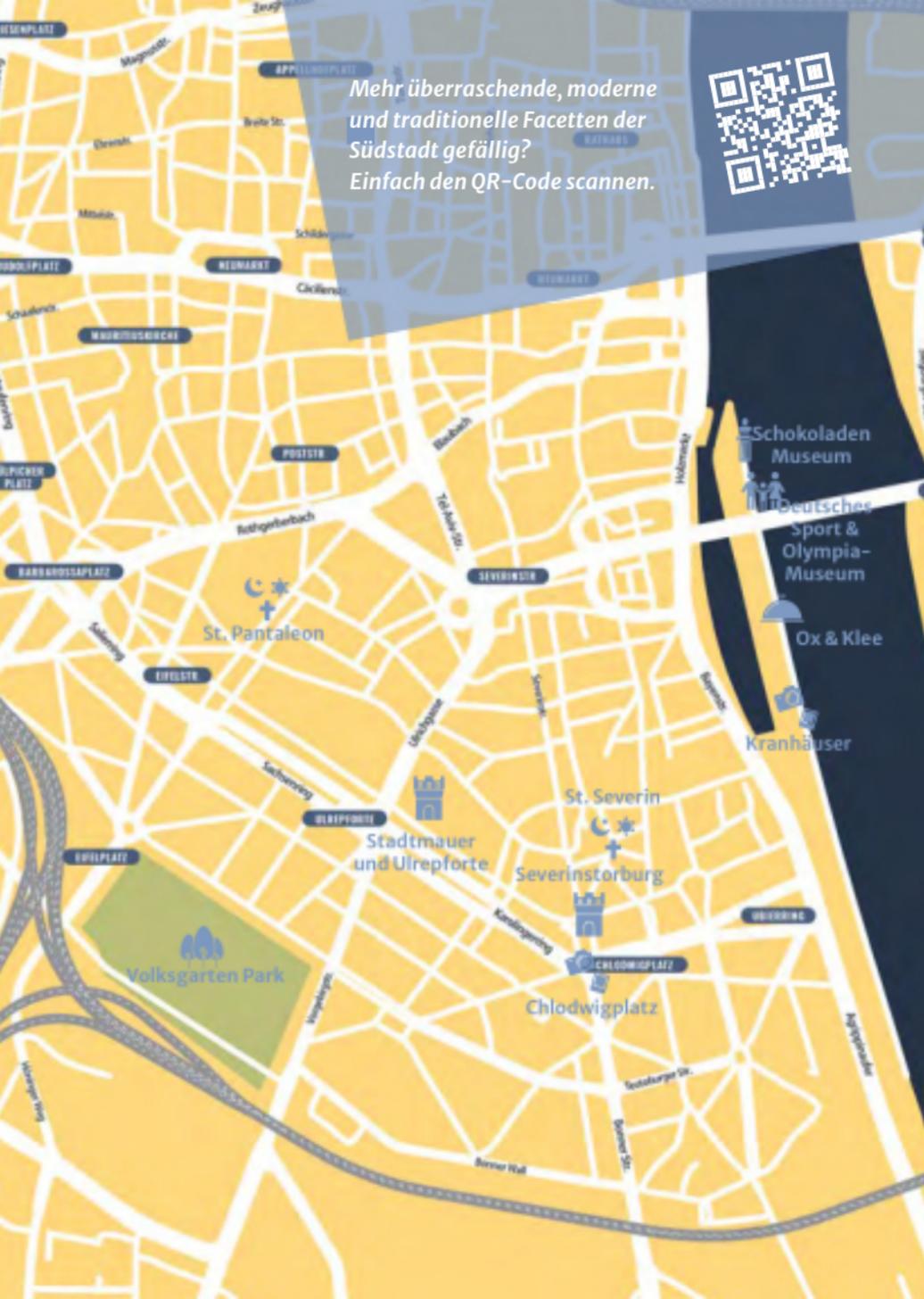


KRANHÄUSER



OX & KLEE

Mehr überraschende, moderne
und traditionelle Facetten der
Südstadt gefällig?
Einfach den QR-Code scannen.



Noch mehr Köln

Köln ist ganz schön grün. Das erschließt sich schnell, sobald man seine Schritte aus dem historischen Zentrum herauslenkt. Parks, zwei Grüngürtel und Wälder ermöglichen unkomplizierte Auszeiten von der City. Davon abgesehen lockt natürlich auch der Stadtrand mit Sehenswürdigkeiten. Nicht weniger wichtig für einen gelungenen Trip: Attraktionen, mit denen Eltern bei den Kids punkten oder die neu sind? Und wie wäre es mit abschließend mit kostenlosen Highlights?





*Shot aus: Vibe
of Cologne, Den
ganzen Clip
gibt's hier:*



Überraschend grün

STRANDLEBEN

Du suchst beach life? Kein Problem: die „Kölsche Riviera“ am Rhein in Rodenkirchen ist ein Naturstrand. Ein künstliches Pendant mit Domblick wartet im „Beach Club km 689“. Was den Rhein betrifft ist aber Vorsicht geboten, Unterströmungen sorgen für höchste Gefahr. Es gilt: nur gucken, nicht schwimmen!

→Rodenkirchen Linie 16, Bahnhof Deutz Linie 1 / 3 / 4 / 9

GRÜNGÜRTEL

Ein innerer und ein äußerer Grüngürtel umschließen Köln fast vollständig. Ein perfektes Revier zum Abschalten, Chillen, Sonnenbaden, Picknicken oder zum Joggen.

→Hans-Böckler-Platz / Bf West Linie 3 / 4 / 5, Klettenbergpark Linie 18

LINDENTHALER KANÄLE

Clarenbachkanal und Rautenstrauchkanal führen direkt vom Aachener Weiher in den Stadtwald und von dort zum Stadion. Ein absoluter Favorit der Einheimischen.

→Universitätsstraße Linie 1 / 7

MELATEN

Kölns altehrwürdiger Friedhof ist die letzte Ruhestätte vieler Granden der Stadtgeschichte – und ein kontemplativer Ort im Westen der Stadt.

→Melaten Linie 1 / 7

STADTWALD

Zwischen Müngersdorf, Braunsfeld und Lindenthal lockt im Kölner Westen ein perfektes Naherholungsgebiet für höchste Ansprüche. Samstags findet hier Deutschlands wohl einziger Waldmarkt statt.

→Dürener Str. / Gürtel Linie 7



Wer Energie übrig hat, kann sich beim Ausdauersport austoben. Hierfür bietet sich eine Runde über die Rheinbrücken an – zum Beispiel über Hohenzollern- und Südbrücke. Nicht weniger geeignet sind die Lindenthaler Kanäle.

ADENAUERWEIHER

Vor seiner Zeit als Bundeskanzler hat sich Konrad Adenauer um die Grünflächen in der Stadt verdient gemacht. Zum Dank ist dieses herrliche Gewässer am Stadion nach ihm benannt.

→Alter Militärring Linie 1



Stadtrand



PHANTASIALAND

Der Stammgast auf allen Listen mit den besten und aufregendsten Freizeitparks des Landes ist Luftlinie keine 20 Kilometer vom Dom entfernt.

→Brühl Bf.



BADESEEN

Sprung ins kalte Wasser gefällig? Dann ab zum Blackfoot Beach am Fühlinger See, zum Sundown Beach am Escher See oder zum Beach Club am Otto-Maigler-See.



BRÜHLER SCHLÖSSER

Schloss Augustusburg und Schloss Falkenlust wurden im 18. Jh. errichtet. Mit ihren prächtigen Gartenanlagen zählen sie zum Weltkulturerbe der UNESCO.

→Brühl Bf.

Köln



MAX-ERNST-MUSEUM

Ein schöner Überblick über das Werk des Surrealisten und Dadaisten – und zugleich Austragungsort populärer Wechselausstellungen von Stars wie David Lynch oder Tim Burton.

→ Brühl Bf.



GROOV

Eine Insel im Rhein mit Biergärten, Minigolf und Schwimmbad? Liest sich wie ein perfektes Ziel für einen Kurzurlaub – und genau das ist die im Süden bei Zündorf gelegene Groov.

→ Zündorf Linie 7

Wellness & Bäder

Eine Auszeit von der Auszeit gefällig? Dann ab in die Wellness-Oasen, die Köln im Angebot hat. Eine kleine Auswahl.

NEPTUNBAD

Die historische Anlage in Ehrenfeld gehört zu den schönsten ihrer Art. Neben Bädern und 25 Saunaaufgüssen kannst du dich hier auf einen Zen-Garten und Yogaeinheiten freuen.

→ **Körnerstraße Linie 3 / 4**

CLAUDIUS-THERME

Egal ob Sauna, ein Bad im vor Ort geförderten Thermalwasser oder Sonnenwiese – hier kannst du es dir mit Blick auf Rhein und Dom gut gehen lassen.

→ **Thermalbad Linie 150 / 250 / 260**

MAURITIUS-THERME

Dieses Stadthotel hat sich mit einer Bade- und Saunalandschaft auf das körperliche Wohl spezialisiert – auch wer nicht hier nächtigt ist willkommen.

→ **Mauritiuskirche Linie 9**



Zu den
Schwitz-
Bädern.

Köln mit Kids

JUMPHOUSE

Wer hoch hinaus möchte, ist in der Halle in Ossendorf richtig aufgehoben: Hier können sich Kids auf dem Trampolin austoben.

→ [Alter Flughafen Butzweilerhof Linie 5](#)

SCHOKOLADENMUSEUM

Woher kommt der Kakao und wie wird er zur Schokolade? Das sind die spannenden Fragen, die den Besuch in Kölns süßestem Ausstellungshaus zu einer lehrreichen Erfahrung machen.

→ [Schokoladenmuseum Linie 133](#)





ZOO

Jugendliche Nilpferde, heranwachsende Elefanten, ein voll besetztes Affenhaus und all die anderen Bewohner der schönen Anlage sind ein Garant für gelungene Tage bei Regen oder Sonnenschein.

→ Zoo / Flora Linie 18

SPIELPLÄTZE

Gepflegte Anlagen für die unaufgeregte Beschäftigung des Nachwuchses warten u. a. auf dem Rathenauplatz, am Rheinauhafen, im Stadtgarten und im Stadtwald.





ODYSSEUM

Wissenschaft ist ein Abenteuer für Alt und Jung. Das ist die Botschaft dieses Museums, das Besucher bei 150 interaktiven Stationen in die Geheimnisse des Planeten einweiht.

→Kalk Post Linie 1 / 9

KÖLNER SEILBAHN

Ungewohnte Ausblicke auf den Dom, den Rhein und die Silhouette der Stadt sowie einen kleinen Kick – dies vereint die Fahrt über den Fluss in den hübsch intimen Kabinen.

→Zoo / Flora Linie 18



RAUTENSTRAUCH-JOEST-MUSEUM

Im Foyer begrüßt ein spektakulärer Reisspeicher aus Indonesien die Besucher. Tausende weitere Exponate verdeutlichen in der Folge, wie spannend und unterschiedlich die Kulturen der Welt sind.

→Neumarkt Linie 1 / 3 / 4 / 7 / 9 / 16 / 18

JUGENDPARK

Zwischen Deutz und Mülheim breitet sich der wunderbare Rheinpark aus. Skate-Anlagen, Minigolf und eine Kettcar-Teststrecke sind Garanten für kindgerechtes Entertainment.

→Thermalbad Linie 150 / 250 / 260



Die Sp^ortstadt



Noch mehr
Sport gibt es
hier:



Ein Erlebnis unabhängig vom Ergebnis

Wer Zweifel hat, sollte sich mal am Samstagnachmittag um kurz vor halb vier in den Stadtwald begeben. Wenn nebenan im RheinEnergie-Stadion gerade ein Heimspiel des 1. FC. Köln terminiert ist, erschallt um diese Zeit im gesamten Naherholungsgebiet die Vereinshymne: „Mer stonn zo dir, FC Kölle“. Wie auch die Anhänger anderer Mannschaften neidlos einräumen, ist das ein ergreifendes Erlebnis. Mit oder ohne Blick auf das Spielfeld. Tatsächlich ist die Liebe der Kölnerinnen und Kölner zu ihrem „Effzeh“ vorbehaltlos – in Zeiten des sportlichen Erfolges ist die Euphorie grenzenlos. Läuft es nicht so gut, tröstet sich die Fans durch Zusammenhalt. Unabhängig vom Ergebnis ist der Besuch in Müngersdorf ein Erlebnis.

Nicht viel anders sieht es auf der anderen Rheinseite in der Lanxess Arena aus, wo sich die Kölner Haie auf Puckjagd begeben. Dem Traditionsteam der Deutschen Eishockey Liga steht eine der größten und zugleich stimmungsvollsten Sporthallen Europas zur Verfügung, wobei die Show-Elemente dem amerikanischen Vorbild in nichts nachstehen.

Apropos USA: Die Cologne Crocodiles kultivieren seit 1972 American Football und sind eine feste Größe der German Football League. Doch zurück nach Müngersdorf. Hier befindet sich schon seit 1920 die bis heute einzige Sporthochschule Deutschlands. Wer in besagtem Stadtwald joggen geht, muss daher stets damit rechnen, von ehrgeizig trainierenden Studenten überholt zu werden – und das kann ganz schön deprimierend sein.

Köln gratis



ROMANISCHE KIRCHEN

Mit einem Dutzend Sakralbauten aus dem 11. bis zum 13. Jh. besitzt Köln einige beeindruckende architektonische Prunkstücke, die sich zugleich als Rückzugsorte vor der urbanen Hektik anbieten.

FLORA / BOTANISCHER GARTEN

Eine Palmenallee, anspruchsvolle Gartenbauarchitektur und mehr als 12.000 Pflanzenarten bilden einen wunderbaren Rückzugsort. Herzstück ist mit der Flora Kölns frisch renovierter Prunksaal, zum Picknick in der Sonne bittet das Lokal „Dank Augusta“.

→ Zoo / Flora Linie 18

MOTORWORLD

Michael Schumachers private Sammlung an Oldtimern und Rennwagen sind das Herzstück einer schön gemachten Ausstellung, die auch Autoskeptiker zum Schwärmen bringt.

→ IKEA am Butzweilerhof Linie 5

SKULPTURENPARK

Renommierte Künstler bespielen den drei Hektar großen Park im Dreijahresturnus mit wechselnden Skulpturen von internationaler Klasse.

→ Zoo / Flora Linie 18



Neu in Köln



FINE FOOD DAYS

Köln entwickelt sich immer mehr zu einem kulinarischen Hotspot. Bester Beweis ist dieses knapp zwei Wochen dauernde Event, das die lokale und überregionale Küchenelite zusammenbringt.

TIMERIDE COLOGNE

Begeben euch mit TimeRide auf eine packende Zeitreise und erlebt das unzerstörte Köln und das faszinierende Lebensgefühl der legendären Zwanziger Jahre!

→Rathaus Linie 5



In Köln übernachten





Ein außergewöhnliches Domizil ist der Schlüssel zu einem unvergesslichen Aufenthalt. Diese Formel gilt auch in Zeiten von Airbnb und standardisierten Hotelketten. Gut also, dass Köln über eine gute Auswahl an charaktervollen Häusern verfügt, von denen einige noch ganz jung sind. Stilistisch decken die Hotels ein breites Spektrum ab: die klassische Eleganz des Grand Hotels, Designanleihen beim Mid Century Modern, oder ein originelles Hostel? Du hast die Wahl – was ganz nebenbei auch beim Budget eine flexible Planung zulässt.

QVEST

Designermöbel und moderne Kunst gepaart mit den neogeotischen Gewölben des ehemaligen Stadtarchivs. Eine Premiumadresse.

→ **Christophstr. / Mediapark Linie 12 / 15**

HOPPER ST. JOSEF

Elegante Gestaltung, originelle Kunst und Wellness-Optionen in historischen Gemäuern. Zusätzlich zum ruhig gelegenen Haus in der Südstadt lockt ein Schwesterhotel in Bahnhofsnähe.

→ **Kartäuserhof Linie 17**

DIE WOHNUNGEMEINSCHAFT

Wohlfühlort für junge Kreative – ob im originell eingerichteten Mehrbettzimmer oder im stilvollen Zweipersonenraum, der mit Augenzwinkern als prunkvolles Bernsteinzimmer firmiert.

→ **Moltkestraße Linie 1 / 7**

SAVOY

Du magst extravagante Zimmer, weißt Wellness und Fitness zu schätzen und bist einem High Tea englischer Prägung nicht abgeneigt? Dann ist dies deine Anlaufstation.

→ **Breslauer Platz Linie 16 / 18**

EXCELSIOR HOTEL ERNST

Nobeladresse von zeitloser Eleganz gegenüber von Dom und Hauptbahnhof mit zwei Spitzenrestaurants (Taku und Hansestube).

→ **Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18**

Ruby Ella

Früher Theater, heute Hotel. Die ehemaligen Räume des TV-Studios im Capitol versprühen weiterhin das Feeling der Late Night Talkshow. Neon-, Chrom- und Plüschelemente greifen die Theatergeschichte aus den 50ern auf, die Zimmer im Lean Luxury Style schlagen eine Brücke in die Gegenwart.

→ **Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15**

25hours

Urbane Rückzugsraum im Stil des Retro-Futurismus im denkmalgeschützten Gerling Quartier. Beste Stadt-Aussichten bieten sich bei israelischem Essen oder Cocktails auf dem Rooftop-Restaurant Neni und der Monkey Bar.

→ **Friesenplatz Linie 3 / 4 / 5 / 12 / 15**

Urban Loft

Ein kreativer Treffpunkt im Herzen von Köln. Im Loft treffen sich Locals und Reisende zum Arbeiten und Austausch. Kölner Street Artists verleihen dem Haus einen kreativ-modernen Touch.

→ **Breslauer Platz Linie 16 / 18**

THE NEW YORKER

Funky Design am Rande alter Industrieanlagen zwischen Deutz und Mülheim. Mit Depandancen in der City („Midtown“) und am Flughafen („Airport“).

→ **Grünstraße Linie 4**

V8 HOTEL

Ein Traum für Motorsportfreunde. Einige Betten gehen in klassische Automobile über, blank polierte Räder dienen als Tische. Mit direktem Anschluss an die Motorworld Köln-Rheinland.

→ **IKEA am Butzweilerhof Linie 5**

WELTEMPFÄNGER

Eine Institution für Backpacker aus aller Herren Länder: freundlicher Name, frisches Frühstück und kostenlose Konzerte im angesagten Ehrenfeld.

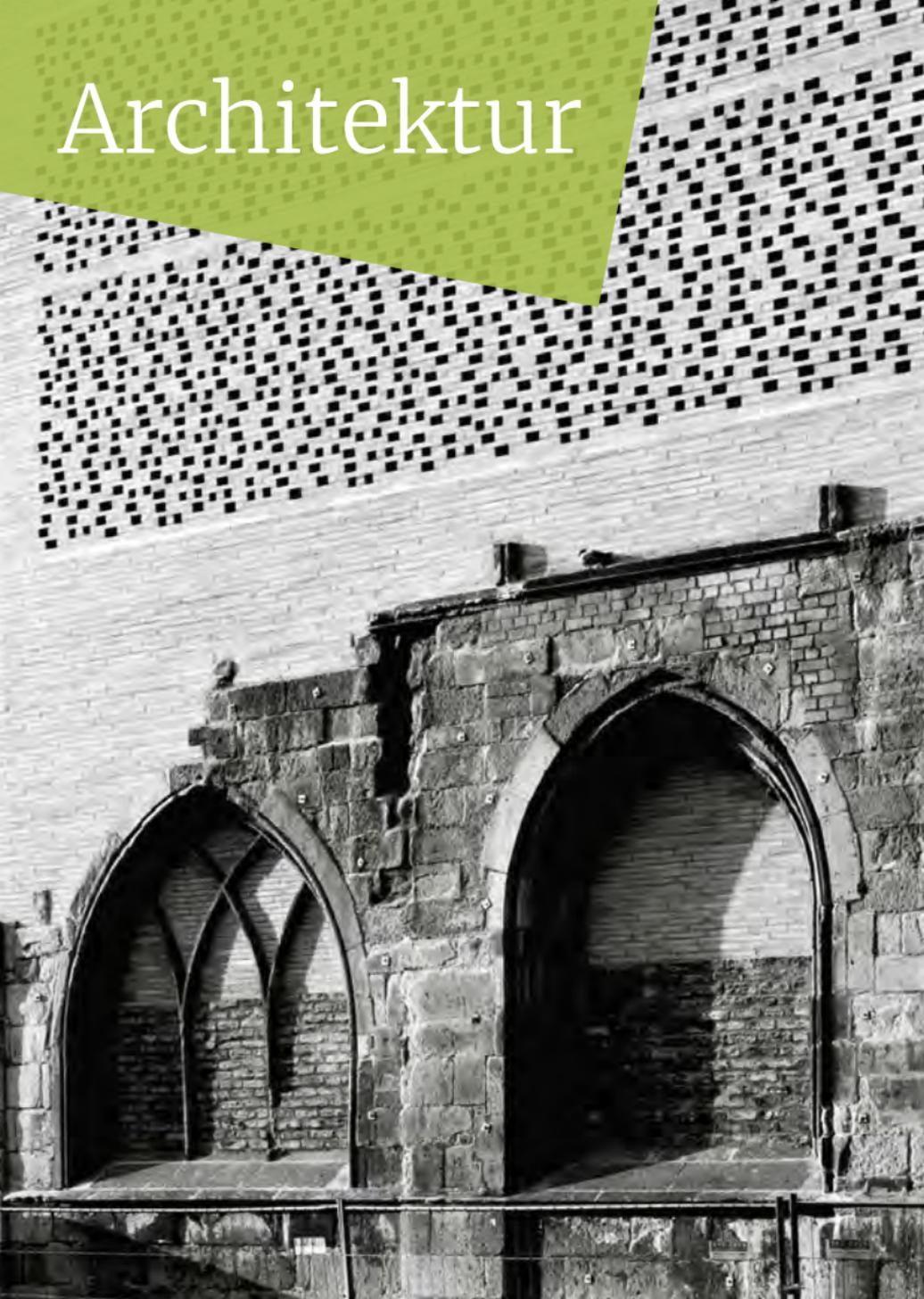
→ **Piusstraße Linie 3 / 4**



Hier geht's
direkt zur
Buchung:



Architektur





Der Dom, die romanischen Kirchen und die Giebelhäuser der Altstadt sind gängige Assoziationen, wenn es um Köln und seine Architektur geht. Kurz darauf, wir geben es zu, werden wohl die vielen Nachkriegsbauten genannt, die durch ihre charakteristisch gefliesten Fassaden auffallen. Doch Köln hat große Baumeister hervorgebracht, die das Stadtbild der Gegenwart geprägt haben. Im Zusammenspiel mit weltweit renommierten Architekten haben sie Glanzpunkte gesetzt, die einen genaueren Blick zu einem lohnenden Unterfangen machen.



DAS WELTSTADTHAUS

Wie ein Walfisch aus Glas und Stahl, ist dieses von **Renzo Piano** entworfene Kaufhaus heute der Flagship-Store von Peek & Cloppenburg.

→ **Neumarkt Linie**

1/3/4/7/9/16/18

DER RHEINAUHAFEN

Das gelungenste städtebauliche Ensemble der jüngeren Vergangenheit setzt diverse architektonische Akzente. Absoluter Blickfang sind die Kranhäuser

→ **Ubierring Linie 15 / 16**



GOTTFRIED BÖHM

Mit skulpturalen Sakralbauten aus Beton, Stahl und Glas war der Baumeister (*1920) Deutschlands erster Pritzker-Preisträger.

Unbedingt ansehen:

St. Gertrud (Krefelder Str.).

→Hansaring Linie 12 / 15



WILHELM RIPHAHN

Die Kölner Oper wird aktuell mit großem Aufwand saniert. Sie gehört ebenso wie die Ladenzeile an der Hahnenstraße und die am Rheinufer gelegene **Bastei** zum hochmodernen Vermächtnis Riphahns.

→Ebertplatz Linie 12 / 15 / 16 / 18





JOACHIM SCHÜRMANN

Der Architekt hat ein Vierteljahrhundert dem Wiederaufbau von **Groß St. Martin** gewidmet und die vielleicht schönste Kirche der Stadt zugleich in einen postmodernen Kontext gesetzt.

→ **Rathaus Linie 5**

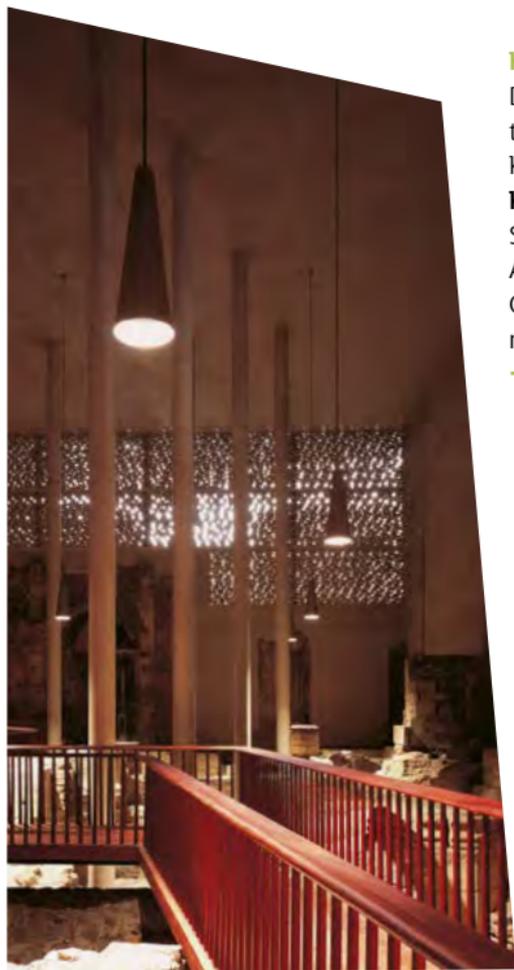


RUDOLF SCHWARZ

Kein anderer hat den Wiederaufbau Kölns so stark geprägt, wie Rudolf Schwarz. Der Gürzenich, der „Düxer Dom“ (Neu St. Heribert) sowie der Neubau des **Museums für Angewandte Kunst** stammen von ihm.

→ **Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18**





KOLUMBA

Mit klaren Formen und einem ausgeklügelten Raumkonzept hat der Schweizer **Peter Zumthor** das Kunstmuseum des Erzbistums Köln zu einem viel bewunderten Juwel geformt.

→ Dom / Hbf Linie 5 / 16 / 18

KÖLNTURM

Das mit 148 m zweithöchste Gebäude NRWs ist eine Koproduktion des Büros **Kohl:Fromme** und dem Pariser Star-Architekten **Jean Nouvel**. Auffälligstes Merkmal: Die Glasfassade mit den changierenden Mustern.

→ Christophstr. / Mediapark
Linie 12 / 15



Unsere Insider-Tipps

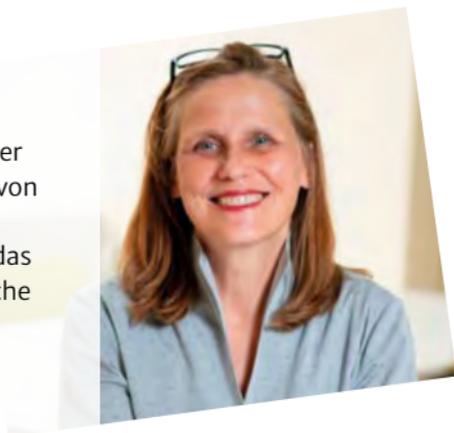


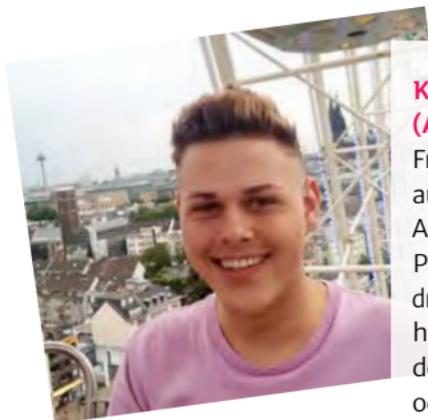
DR. JÜRGEN AMANN (GESCHÄFTSFÜHRER):

Mein Lieblingssort in Köln? Das kann nur das Stadion sein. Ich wohne ja nicht weit davon entfernt und es ist der Ort, wo man die Amplitude kölscher Gefühle hautnah vermittelt bekommt: Von himmelhochjauchzend (Visionen vom Europacup nach drei Siegen in Folge) bis zu Tode betrübt (Abstiegsangst nach drei Niederlagen).

STEFF ADAMS (MARKENKOMMUNIKATION):

Mein Tipp: Der Sonic Ballroom. Ich liebe diesen Club, weil sich hier Jung und Alt trifft zu Konzerten von Musikern aus der ganzen Welt. Ich bin immer beeindruckt, wie das Ballroom-Team die Musikgrätsche schafft von Punk, Rock, Reggae, Ska bis hin zu Poetry Slams und Lindy-Hop-Sonntagen. Der mit Abstand tollste Club in Köln. ❤️





**KEVIN WOLLENWEBER
(AUSZUBILDENDER):**

Frei von jeder Hektik genießt man auf den „Poller Wiesen“ die absolute Aussicht auf das perfekte Köln-Panorama mit Rhein, dem Dom und den drei Kranhäusern im Rheinauhafen. Wenn sich die Mittagssonne auf der Fassade der Kranhäuser spiegelt oder die Abendsonne den Himmel färbt, gibt es für mich keinen schöneren Platz, an dem mein Herz sofort höher schlägt.

**JESSE VON LAUFENBERG
(SERVICE CENTER):**

Abseits der trubeligen Hauptstraßen Ehrenfelds findet man den beschaulichen Gerhard-Wilczek-Platz in seiner kleinen Nische am Bahndamm. Die bunten Murals, die auf das City-Leaks Street Art Festival zurückgehen, fangen das quirlige Flair und die durchmischte Einwohnerschaft des Viertels auf.



Events & Highlights

Internationale Möbelmesse und Passagen

Eine der weltweit wichtigsten Messen für Möbel und Design. Am Abend locken Kölns Einrichtungshäuser und Ateliers Fans und Fachpublikum in ihre Läden.

Karneval

Der Straßenkarneval entschädigt für den Rest des Jahres. Er ist nichts anderes als das Lebenselixier für die kölsche Seele – und er kann hinreißend schön sein. Wenn man weiß, wie, wo und mit wem man feiert.

Lit.Cologne

Star-Autoren, Spannungskönige und Chefdenker lesen und diskutieren an den schönsten Kulturorten der Stadt.

C/O Pop

Eine knappe Woche Pop-Avantgarde aus Deutschland und dem Rest der Welt mit dem hippen Ehrenfeld als Dreh- und Angelpunkt. Dazu ein angesehener Fachkongress.

Art Cologne

Die 1967 ins Leben gerufene Mutter aller Kunstmessen gilt noch immer als tonangebende Schau für alle Epochen von der Moderne bis zur Gegenwart.

Photoszene Festival

Im Kielsog der Photokina (nächste Austragung 2022) hat sich das Festival mit Ausstellungen in Museen und Galerien zur bedeutendsten Plattform für Gegenwartsfotografie entwickelt.

Acht Brücken

Brücken bauen zur Musik der Moderne. So lautet das Ziel dieses Festivals, das sowohl experimentelle Popmusik wie zeitgenössische Klassik einem größeren Publikum vorstellt.

Christopher Street Day

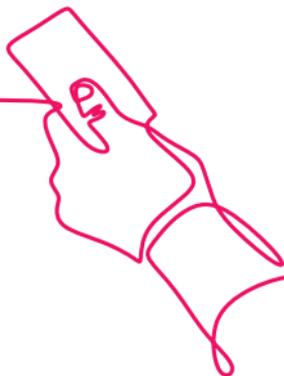
Dem CSD gehört ein Ehrenplatz auf dem Event-Kalender. An diesem Tag wird bei einer großen Parade für die Rechte der LGBTQIA+ Community und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung demonstriert.

City Leaks Festival

Alle zwei Jahre stattfindendes Festival für zeitgenössisches urbane Kunst und Kultur

Tag des guten Lebens:

Für die Dauer eines Tages gehören die Straßen eines ganzen Viertels den Fußgängern und nicht den Autofahrern





Hier geht es
zu unserem
tagesaktuellen
Eventkalender:



Edelweißpiraten-Festival

Sommerliche Veranstaltungsreihe in Gedenken an die gleichnamige Widerstandsgruppe

Gamescom und gamescom City-Festival

Computerfreaks kommen von überall her an den Rhein, um die Zukunft der virtuellen Welt zu gestalten. Am Abend entspannen sie mit den Locals bei Konzerten auf den Ringen.

Fine Food Days

Spitzenköche aus der gesamten Republik präsentieren ihre mit vielen Sternen dekorierten Kreationen an exquisiten Locations zur Freude vieler Gourmets.

Anuga

Alle zwei Jahre stellen Food- und Getränkeproduzenten bei der Allgemeinen Nahrungs- und Genussmittelausstellung Neuheiten, aufgefrischte Klassiker oder auch aktuelle Jahrgänge vor.

Museumsnacht

Mitten in der Nacht alleine vor einem Picasso stehen? Das ist bei diesem Event ebenso möglich, wie in der Lobby eines Ausstellungshauses zu tanzen. Pflichttermin!

Elfter im Elften

Eine Stadt außer Rand und Band: Der elfte November, offizieller Auftakt zur fünften Jahreszeit, gerät unabhängig vom Wochentag zu einer ausgelassenen Party.

Köln Comedy Festival

Von Stefan Raab bis Carolin Kebekus stammen so einigescharfzüngige Komödianten aus Köln. Dieses sympathische Festival dient sowohl Neulingen wie Profis als Bühne für Lacher!

Weihnachtsmärkte

Wenn die Weihnachtssterne neben dem Dom am Himmel tanzen, kommen rund vier Millionen Besucher nach Köln. Weitere zwei Millionen bringen sich auf neun anderen Weihnachtsmärkten in Stimmung.



Unser Service

KölnCard

Wer ganz viel Köln erleben möchte, sollte mit der Anschaffung der KölnCard liebäugeln. Die Karte ist für 24 und 48 Stunden erhältlich und sie berechtigt ohne weitere Kosten zur Benutzung der Busse und Bahnen der KVB; je nach Ticket für bis zu fünf Personen. Außerdem gewähren Museen, Sehenswürdigkeiten, Anbieter von Stadtführungen und diverse Partner aus der Gastronomie ordentliche Rabatte meist in der Größenordnung von 20 bis 50 Prozent.



Hier erhältst du die KölnCard:

Die KölnCard kostet für 24 Stunden zwischen 9 € (1 Person) und 19 € (bis zu 5 Personen) und für 48 Stunden 18 / 38 €. Sie ist bei KölnTourismus, den Kundencentern der KVB und an den Ticketautomaten der KVB erhältlich.





Stadtführungen

Die klassische Führung vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wird auch heute noch angeboten. Die Bandbreite aber ist viel größer geworden, wie drei Beispiele zeigen.

Kölschtour

Der von KölnTourismus begleitete Parcours durch die Altstadt macht Teilnehmer mit dem gleichnamigen Bier vertraut, aber auch mit Fachbegriffen wie „Köbes“ und „Zappes“.

Im Sattel

Drei Stunden dauert die Erkundung Kölns per Muskelkraft in Gesellschaft von Experten der Radstation. Im Mittelpunkt stehen historische Highlights und imposante Bauten.

Büchchentour in der Südstadt

Die vielen Büdchen – andernorts auch als Kioske bekannt – sind integraler Bestandteil des Kölner Lebens. Während eines Rundkurses lernst du die Läden der Südstadt und ihre Betreiber kennen.

Hier geht's
zum Kauf
der Kölncard:





Wirtschaft und Wissenschaft

Weitere Infos
zum Thema
gibt es hier:



Ein wichtiger Schwerpunkt etwa ist die Koelnmesse, die jedes Jahr Millionen von Menschen in die Stadt bringt, von denen viele Arbeit und Freizeit miteinander kombinieren. Die Messe gehört zu den zehn größten der Welt – und sie

Okay, Fakten

**über die kleinen und großen
Player der lokalen Wirtschaft
stehen normalerweise nicht
so hoch im Kurs bei Stadtur-
laubern. Wohl aber tragen sie
dazu bei, Köln und seine Be-
wohner zu verstehen.**

ist mit einem kurzen Spaziergang über den Rhein bequem erreichbar. In den Deutzer Hallen finden so attraktive Leitmessen wie Anuga, IMM und Art Cologne statt. Stark vertreten ist auch die Chemie mit der Firma Lanxess. Die

Zentrale befindet sich am Deutzer Rheinufer – ganz in der Nähe der Arena, deren Namensrechte das Bayer-Spinoff erworben hat. Um die Ecke hatte auch eine Firma ihre Wirkungsstätte, die als vielleicht wichtigster Beitrag Kölns zur Industriegeschichte gelten darf. Immerhin geht auf die heutige Deutz AG die Erfindung des Otto-Motors zurück. Gegenwärtig hat das Unternehmen seinen Sitz im Stadtteil Porz. Bis heute ist die Automobilindustrie in Köln stark vertreten: Ford, Toyota und Volvo betreiben hier wichtige Dependancen. Doch die Kölner Wirtschaft ist auch digital gut aufgestellt: Im schicken Rheinauhafen haben mit Microsoft und EA Sports zwei internationale IT-Größen ihren Deutschlandstandort. Und die Wissenschaft ist seit jeher stark vertreten am Rhein: Die Universität zu Köln mit ihren rund 50.000 Studenten und mehr als ein Dutzend anderer Hochschulen machen die Stadt zu einem intellektuellen Schwergewicht. Bedeutende Forschungseinrichtungen wie das Deutsche Institut für Luft- und Raumfahrt, mehrere wichtige Abteilungen des Max-Planck-Instituts und das Institut der Deutschen Wirtschaft sind weitere große Namen.

Anreise



Köln ist hervorragend an gleich drei Flughäfen angebunden. Der Airport Köln / Bonn ist ab Hauptbahnhof binnen 15 Minuten mit der Bahn erreichbar. Der Flughafen Düsseldorf ist per Regionalexpress und ICE weniger als 45 Minuten entfernt, während der Hochgeschwindigkeitszug Passagiere in knapp einer Stunde zum Frankfurter Flughafen bringt.

Überhaupt ist Köln eines der wichtigsten Eisenbahndrehkreuze in Europa. In hoher Taktung verkehren Züge nach Berlin, Hamburg, München, Paris, Amsterdam und Brüssel.

Vor Ort übernehmen die Busse und Bahnen der KVB, die ein engmaschiges Nahverkehrsnetz betreiben. Alternativ stehen über effiziente Leihsysteme Fahrräder, Elektroroller und Autos bereit.

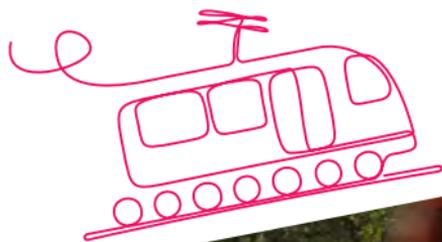


*Mehr Infos
zu Anreise
und Mobilität
gibt es hier:*





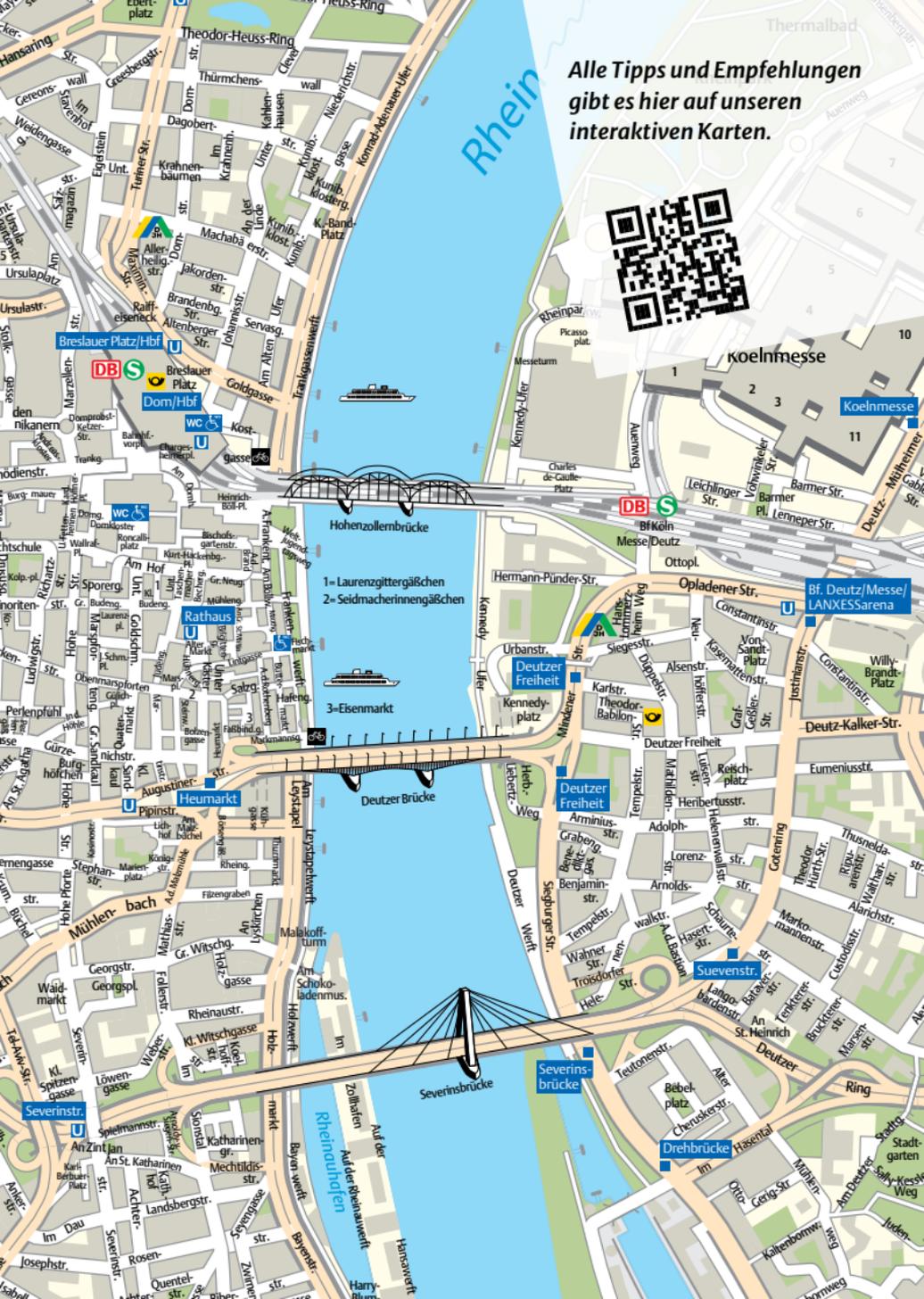
Wer gerne zu Fuß unterwegs ist
und ein wenig Zeit mitbringt, kann
ganz ohne Hilfsmittel auskommen:
einer der größten Vorzüge
Kölns ist die Kompaktheit der Stadt.



Köln auf einen Blick



Alle Tipps und Empfehlungen gibt es hier auf unseren interaktiven Karten.



- 1= Laurenzittergäßchen
- 2= Seidmacherinnengäßchen
- 3=Eisenmarkt

Breslauer Platz/Hbf
Dom/Hbf

Koelnmesse
Koelnmesse

Rathaus
Heumarkt
Severinsbrücke

Bf. Deutz/Messe/LANXESSarena
Deutzer Freiheit
Severinsbrücke

Severinsbrücke
Drehbrücke

Severinsbrücke
Drehbrücke



Bildnachweise

Titelseite: ©www.badurina.de KölnTourismus GmbH | Seite 3: ©Georgios Tschlis | Seite 4: ©Chris Weiher(2) , ©Marc John, ©KölnTourismus GmbH, | Seite 6: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 8: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 9 ©Bilderblick KölnTourismus GmbH, ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©Patricia Parinejad |Seite 10 ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH(2)| Seite 11 ©Axel Schulten, ©www.laurencevoumard.net, ©Instagram | Seite 12: ©Cölner Hofbräu Früh | Seite 14: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 16: ©KölnTourismus | Seite 17: ©Andreas Möltgen, ©F. Damm | Seite 20: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 22: ©KölnTourismus | Seite 24: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 25: ©A.R, ©Benjamin Langer, ©www.schokoladenmuseum.de, ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 26: ©Jens Korte KölnTourismus GmbH, ©Dieter Jacobi KölnTourismus, ©Kölner Zoo, ©Köln Kongress | Seite 27: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 28: ©Maurice Vink / Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster Liegenschaften | Seite 29: ©Carole Raddato | Seite 32: ©www.laurencevoumard.net, ©Johannes Höhn Tourismus NRW e.V., ©Chris Weiher | Seite 34: ©KölnTourismus | Seite 35: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 36: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 38: ©KoelnMusik-MatthiasBaus, ©Benjamin Langer, KölnTourismus GmbH | Seite 39: ©Musical Dome Köln, ©Schauspiel Köln | Seite 40: ©Heavy ChemTrails Maya Mayuk | Seite 42: ©www.badurina.de KölnTourismus GmbH, ©Farina | Seite 43: ©Michael van den Bogaard, ©Jens Korte KölnTourismus GmbH | Seite 44: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©www.badurina.de KölnTourismus GmbH | Seite 45: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©Jürgen-Seidel | Seite 46: ©Kolumba-Koeln Helene-Binet, ©RheinischesBildarchiv Maria Lucke | Seite 47: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 48: ©Shutterstock | Seite 50: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 52: ©KölnTourismus |Seite 53: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH | Seite 54: ©Shutterstock, ©KölnTourismus GmbH, ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH | Seite 55: ©Shutterstock ©Holger Altgeld, ©Cölner Hofbräu Früh | Seite 57: ©Ox und Klee, ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH | Seite 58: ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH (2) | Seite 59: ©Shutterstock, ©Sonja Ahmed?, ©Maximilian Lorenz | Seite 60: ©Cölner Hofbräu Früh | Seite 62: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 64/65: ©Shutterstock | Seite 66: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 67: ©Mirko Polo KölnTourismus | Seite 68: ©Anne Barth | Seite 70: ©Jenny Blasig, ©Patricia Parinejad | Seite 71: ©Dieter Jacobi, ©Hyatt Regency | Seite 72: ©Dieter Jacobi | Seite 73: ©Benjamin Langer | Seite 74: ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH | Seite 76: ©Globetrotter Ausrüstung | Seite 78: ©Umland | Seite 79: ©Ehrenfeld Apparel | Seite 80: ©Shutterstock | Seite 82: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 84: ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH, ©Jens Korte KölnTourismus GmbH | Seite 85: ©KölnTourismus GmbH, ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH | Seite 86: ©Andreas Möltgen KölnTourismus GmbH, ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 87: ©Jennifer Braun KölnTourismus GmbH, ©KölnTourismus GmbH | Seite 88: ©KD Deutsche Rheinschiffahrt AG, ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH (2) | Seite 90: ©Axel Schulten | Seite 92: ©Marco Klarhold KölnTourismus GmbH | Seite 94, 96, 98, 100, 102: ©KölnTourismus GmbH | Seite 94-103: ©Lea Kramer KölnTourismus GmbH | Seite 95, 97, 99, 101, 103: ©Maurice Vink / Amt für Liegenschaften, Vermessung

und Kataster Liegenschaften | Seite 104: ©Marco Klarhold KölnTourismus GmbH | Seite 107: ©David Stoll | Seite 108: ©Phantasieland, ©koelnerfoto, ©Horst Gummersbach | Seite 109: ©Hans Theo Gerhards, ©David Stoll | Seite 110: ©Neptunbad Premium Sports & Spa | Seite 112: Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 113: ©Kölner Zoo (2) | Seite 114: ©Odysseum, ©Atelier Brückner Nikolai Wolff | Seite 115: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 116: ©1. FC Köln Thomas Fährnich | Seite 118: ©Dieter Ege Motorworld, ©Stiftung Skulpturen-park Köln Stefan Müller | Seite 119: ©Fine Food Days, ©TimeRide GmbH | Seite 120: ©Hyatt Regency Cologne | Seite 124: ©Kolumba-Koeln Helene Binet | Seite 126: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH, ©Günther Ventur | Seite 127: © Benjamin Langer, ©Stephanie Adams | Seite 128: ©Jens Korte KölnTourismus GmbH (2) | Seite 129: ©Kolumba-Koeln Helene Binet, ©MediaPark Köln Entwicklungsgesellschaft mbH | Seite 130: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH, ©www.badurina.de | Seite 131: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH, ©KölnTourismus GmbH | Seite 133: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 134: ©Axel Schulten KölnTourismus GmbH | Seite 136: ©www.badurina.de | Seite 137: ©Dieter Jacobi KölnTourismus GmbH | Seite 138: ©Ford-Werke GmbH | Seite 140: ©Koelnmesse GmbH | Seite 141: ©www.badurina.de, ©Kölner Verkehrsbetriebe AG | Seite 142-143: ©Maurice Vink / Amt für Liegen-schaften, Vermessung und Kataster Liegenschaften | Seite 144: ©Kölner Verkehrsbetriebe AG | Onliner by ©Shutterstock

Impressum

Herausgeber: KölnTourismus GmbH, Kardinal-Höffner-Platz 1
D – 50667 Köln, Tel.: +49 (0) 221. 346 43 0, Fax: +49 (0) 221. 34 643 429
info@koelntourismus.de

Geschäftsführer: Dr. Jürgen Amann

Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRB 53248
Steuernummer Finanzamt Köln-Mitte: 215 / 5941 / 0719
USt-IDNr.: DE 236348173

Text & Konzeption: Ralf Johnen, www.boardingcompleted.me
Editorial Design: Viktor Warnke/Nora Yumi Behrmann/KölnTourismus GmbH

Irrtum und Änderungen vorbehalten. Reproduktion von Text- und Fotomaterial, auch auszugsweise, in Print- und elektronischen Medien nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Echt kölsche Stadtführungen

KÖLN IN KÜRZE

HIMMEL UND AAD

NACHTLEBEN

Dom und Kirchen

Mundart

Feine Museen

LIEBESSCHLÖSSER

KÖLSCHTOUR

RHEIN

Süßes
Köln

**UNTERWEGS MIT EINEM
BRANDDIREKTOR**

Kölsche Seedel

KÖLSCH JEFÖHL

BRAUHAUS

**MET SANG UN
KLANG DURCH
KÖLLE**

7 TODSÜNDEN

HÄFEN

**DAS BÖSE
IN KÖLN**

Kinder

römisches Köln

BÜDCHENTOUR

Das sündige Köln

Melarten

Jetzt buchen bei KölnTourismus am Dom
oder unter www.koelntourismus.de